

Stand: 28.10.2019

THEOLOGISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG



KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 2019-20

Für den Semesteranfangsgottesdienst gibt es folgende in roter Schrift dargestellte Änderungen:

17.10.2019 (Do) 19:00 Uhr	Ökumenischer Semesteranfangsgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen in der Probsteikirche (Nonnenmühlgasse 2, gegenüber dem Neuen Rathaus) Predigt: Markus Franz (Studentenpfarrer)
------------------------------	--

Ergänzt wurde die Termine für die fachpraktischen Seminare

Ergänzt wurde die Termine zum Tutorium Philosophie

Raumänderungen:

01-DKE-5110WP.SE01 Praktisch-theologische Themen im Religionsunterricht (Themen und Methoden im Fach Religion) (4 LP)	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, HS 01 , ab 16.10.19

01-REL-ST060.SE02 Religiöse Bildung im konfessionslosen Kontext (Grundfragen der Religionsdidaktik)	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, Camp, SG S 127 , ab 21.10.19

Terminänderung:

01-DKE-4000WP.SE01a Die Theologie religiöser Rede – der Dogmatikentwurf von F. Wittekind (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 17:15–18:45, SR 3, ab 24.10.19

VERWALTUNG DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT	4
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
a) Postadresse	4
b) Dekanat.....	4
c) Studienberatung	5
d) Landeskirchliches Prüfungsamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens	5
TERMINE UND INFORMATIONEN FÜR DAS WISE 2019-20	7
a) Überblick über allgemeine Termine und besondere Veranstaltungen des Semesters	7
b) Wegweisende Information für Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Modul 01-SQM-20 in den Lehramtsstudiengängen Evang. Religion und Ethik/Philosophie.....	8
c) Wegweisende Information für Studienplatzwechslerinnen und -wechsler	8
d) Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen über Alma-Web	8
e) Hinweise zur Einschreibung in Module für Lehramtsstudiengänge Ev. Religion (Staatsexamen) über Tool	10
PRÜFUNGSANMELDUNG STUDIENGANG DIPLOM/KIRCHLICHES EXAMEN	10
PRÜFUNGSTERMINE FÜR DIPLOM/KIRCHLICHES EXAMEN SOWIE LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE	10
LEHRVERANSTALTUNGEN IM WINTERSEMESTER 2019-20	11
FÄCHERÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	11
INSTITUT FÜR ALTTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT	14
<i>Judaistik</i>	18
INSTITUT FÜR NEUTESTAMENTLICHE WISSENSCHAFT.....	22
INSTITUT FÜR KIRCHENGESCHICHTE	31
<i>Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst</i>	36
<i>Territorialkirchengeschichte</i>	37
INSTITUT FÜR SYSTEMATISCHE THEOLOGIE	38
INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE	46
<i>Religions-und Kirchensoziologie</i>	55
<i>Missionswissenschaft</i>	57
INSTITUT FÜR LITURGIEWISSENSCHAFT DER VELKD BEI DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT	58
INSTITUT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK	60
LEKTORAT FÜR ALTE SPRACHEN	67
ANGEBOTE ANDERER FAKULTÄTEN.....	72
1. ABKÜRZUNGEN	74
2. SEMESTERPLAN WINTERSEMESTER 2019/20 STAND: 15.07.2019.....	82

Verwaltung der Theologischen Fakultät

Allgemeine Informationen

a) Postadresse

Theologische Fakultät Martin-Luther-Ring 3 04109 Leipzig Tel: (0341) 97 35 400 Fax: (0341) 97 35 499 www.theol.uni-leipzig.de	Universität Leipzig Theologische Fakultät 04081 Leipzig (Postadresse)
---	--

b) Dekanat

Dekan

Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle

Sprechzeiten: Mi 12-13 Uhr und n. V.
Raum 101
Tel.: über (0341) 97 35 400
E-Mail: dekanat@theologie.uni-leipzig.de

Dekanatssekretariat

Angela Härting

dekanat@theologie.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 97 35 400
Fax: (0341) 97 35 499

Dekanatsrat

Dr. Martin Hüneburg

dekanatsrat@theologie.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 97 35 402
Fax: (0341) 97 35 509

Haushaltsverantwortliche

Annekathrin Böhner

boehner@uni-leipzig.de
Raum 110
Tel.: (0341) 97 35 406

Prodekan

Prof. Dr. Alexander Deeg

Sprechzeit nach Anmeldung per E-Mail:
Raum: 125
Tel.: über (0341) 97 35 460/461
E-Mail: alexander.deeg@uni-leipzig.de

Studienbüro Studiendekan, Leiter des Studienbüros

Prof. Dr. Rochus Leonhardt

Sprechzeit nach Vereinbarung über:
Marie.Barthel@uni-leipzig.de oder
0341-9735405/452
Raum 301
E-Mail: rochus.leonhardt@uni-leipzig.de

Studienbüro Curricularmanagerin/Mentoring

Johanna Scheithauer

studienberatung@theologie.uni-leipzig.de
Sprechzeiten: Di 15-17 Uhr
Do 10 – 12 Uhr und n.V.
Raum 102
Tel.: (0341) 97 35 472

**Studienbüro
Studiensekretariat/Prüfungsamt**

Cornelia Kratz/Marie Barthel

ckratz@uni-leipzig.de
Sprechzeiten:
Di und Do 9:00-11:30 und 13:00-15:00 Uhr
Raum 107
Tel.: (0341) 97 35 405

**Studienbüro
Semesterplaner**

Eike Hinrich Thomsen

eike.thomsen@uni-leipzig.de
Sprechzeiten: n.V.
Raum 337
Tel.: (0341) 97 35 403

**Studienbüro
Mentoring-International**

Sandy Rogers

auslandsbuddy@theologie.uni-leipzig.de
Sprechzeiten:
Di: 14-17 Uhr und Do: 15-17 Uhr u. n.V.
Raum 104

c) Studienberatung

**Prof. Dr. Rochus Leonhardt
(Studiendekan, Leiter des
Studienbüros)**

Sprechzeiten:
n. V.
Raum 301
E-Mail: rochus.leonhardt@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Jens Herzer

Sprechzeiten:
n. V.
Raum 316
herzer@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Armin Kohnle

Sprechzeiten:
Mo 14:00-15:00 und n. V.
Raum 336
kohnle@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Andreas Schüle

Sprechzeiten:
Mi 12-13 Uhr und n. V.
Raum 101
Andreas.Schuele@uni-leipzig.de

Prof. Dr. Frank Michael Lütze

Sprechzeiten:
Di 14:30-15:30
Raum 110
frank.luetze@uni-leipzig.de

d) Landeskirchliches Prüfungsamt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Geschäftsführer:

Sprechzeiten:
Tel.:
E-Mail:

Dr. Andres Straßberger

Di und Do 9.00-16.30 Uhr
Raum 109
(0341) 97 35 407
kirchPA@uni-leipzig.de

Die Anschriften der einzelnen Institute, der Mitarbeiter sowie Informationen zum Studium im Ausland, zu studentischen Gremien und Förderungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Homepage der Theologischen Fakultät.

Termine und Informationen für das WiSe 2019-20

a) Überblick über allgemeine Termine und besondere Veranstaltungen des Semesters

01.10.2019, 12:00 (Di) bis 16.10.2019, 17:00 (Mi)	Einschreibung für die Lehrveranstaltungen Ev. Theologie (D/KE) über das Campusmanagementsystem AlmaWeb (Bitte beachten Sie die neuen Module auf unserer Web - Seite.)
30.09.2019 (Mo), 12:00 bis 09.10.2019 (Mi), 17:00	Einschreibung in die Module der Lehramtsstudiengänge sowie der bildungswissenschaftliche Module über „Tool“ http://www.zv.uni-leipzig.de/studium/studienorganisation/moduleinschreibung.html
02.10.2019 (Do), 12:00 bis 09.10.2019 (Mi), 17:00	Einschreibung in die Kernfachmodule der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie die Module des Wahlbereichs der Geistes- und Sozialwissenschaften und fakultätsübergreifende SQM; Einschreibung Lehrveranstaltungen Philosophie für Philosophicum über „Tool“
12.09.19 (Do), 10-15 Uhr und auf Anfrage 16	Studienberatung Studienbüro Studienbüro, Raum 102
07.10.(Mo) bis 11.10. (Fr) 2019	Einführungswoche Programm ab August auf der Homepage (ab voraussichtlich auf der Seite des Fachschaftsrates)
09.09. (Mo), 10:00-15:00 und auf Anfrage	Studienberatung durch die Fachschaft Martin-Luther-Ring 3, Raum 338
14.10.2019 (Mo) 14:00	Vorlesung zur Semestereröffnung: <i>Umwege erhöhen die Ortskenntnis: Zum Realitätsgewinn durch Literatur</i> Prof. Dr. Maike Schult, Lehrstuhl für Praktische Theologie, Universität Marburg
15.10.2019 (Di)	Beginn der regulären Lehrveranstaltungen
17.10.2019 (Do) 19:00 Uhr	Ökumenischer Semesteranfangsgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen in der Probsteikirche (Nonnenmühlgasse 2, gegenüber dem Neuen Rathaus) Predigt: Markus Franz (Studentenpfarrer)
31.10.2019 (Do)	<i>Reformationstag (vorlesungsfrei)</i>
20.11.2019 (Mi)	<i>Bußtag (vorlesungsfrei)</i>
02.12.2019 (Mo)	<i>Dies academicus (Projekttag)</i>
23.12.2019 bis 05.01.2020	<i>Jahreswechsel (vorlesungsfrei)</i>
11.01.2020 (Sa), 23:59	Ende der Abmeldemöglichkeiten von <u>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</u> über AlmaWeb für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen und alle Lehramtsstudiengänge
09.01.2020 (Do)	Tag der Offenen Tür
06.02.2020 (Do) 18:00	Semesterabschlussgottesdienst der Universität Leipzig und der Leipziger Hochschulen in der Universitätskirche St. Pauli Predigt: Professor Dr. Dr. Andreas Schüle
06.02.2020 (Do) 19:30	Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen Alter Senatssaal, Ritterstr. 26

b) Wegweisende Information für Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Modul 01-SQM-20 in den Lehramtsstudiengängen Evang. Religion und Ethik/Philosophie

Vor Semesterbeginn, voraussichtlich Ende September, wird seitens der Theologischen Fakultät eine Einstiegsveranstaltung für das Modul 01-SQM-20 in den Lehramtsstudiengängen Evang. Religion und Ethik/Philosophie angeboten. Bitte beachten Sie entsprechende Informationen auf unserer Homepage ab Anfang September und nutzen Sie diese Chance.

c) Wegweisende Information für Studienplatzwechslerinnen und -wechsler

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Gestaltung des Studienleistungskontos für Wechslerinnen und Wechsler des Studienplatzes, die nach der für sie geltenden Prüfungsordnung an der Theologischen Fakultät Leipzig einige Semester studieren möchten, nicht immer sofort überschaubar ist. Durch das Studienbüro wird am Mi, dem **16.10.2019; 10:45 bis 11:15, SR 4**, eine Veranstaltung angeboten, die Ihnen die Anmeldungen in Alma-Web für Module und Lehrveranstaltungen erleichtern wird. Außerdem gibt es diese Angebote:

Di, 08.10.2019, 11-14 Uhr, Betreute Moduleinschreibung/Studienberatung. Dafür wird um eine Anmeldung bis zum Mi, 02.10.2019 unter folgender E-Mail gebeten: studienberatung@theologie.uni-leipzig.de*

Bitte beachten Sie auch diesen Link (<https://www.theol.uni-leipzig.de/aktuelles/news/details/news-id/7608/>)

d) Hinweise zur Einschreibung in Module und Lehrveranstaltungen für die Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen über Alma-Web

Studierende im Studiengang D, KE schreiben sich über Alma-Web (Termine s. Tabelle oben) ein.(Bitte beachten Sie die neuen Module: 5000=5001; 5110=5111; zusätzlich Gemeindepraktikum 4W – 5030 – 4 Wochen (für Nichtsachsen)

- Bitte beachten Sie, dass für einige Lehrveranstaltungen Zulassungsvoraussetzungen bestehen bzw. die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Überprüfen Sie bitte, ob Sie diese Voraussetzungen erfüllen, da eine Teilnahme und Anrechnung der Lehrveranstaltung sonst nicht möglich ist.
- Zu Lehrveranstaltungen, für die im Vorlesungsverzeichnis **nach dem Titel der Veranstaltung Leistungspunkte** angegeben sind, können Sie sich im Alma-Web auch für den **Wahlpflichtbereich** anmelden.
- **Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Anmeldung über AlmaWeb verbindlich zur Prüfung anmelden.** Entsprechende Hinweise finden Sie im Webportal AlmaWeb.
- **Hinweise zum Examens- und Integrationsmodul:** Für die Anmeldung zum Diplom und zur Ersten Theologischen Prüfung ist der Nachweis von Lehrveranstaltungen in der Examens- und Integrationsphase nötig. Veranstaltungen, die Sie dafür besuchen können, sind im Vorlesungsverzeichnis für den Wahlpflichtbereich ausgewiesen.

Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass es nicht möglich ist, diese Veranstaltungen in die 120 Punkte des Hauptstudiums, die für die Zulassung zum Diplom/Erste Theologische Prüfung nötig sind, einzurechnen. Wenn Sie die LV, die Sie für die Examens- und Integrationsphase angerechnet haben wollen, auf Ihrem Studienleistungskonto (Transcript) ausweisen, müssten dort mehr als 120 Punkte abgebildet sein. **Die Zuordnung der Punkte für die Examens- und Integrationsphase kann nur durch das Prüfungsamt erfolgen.**

- **Abmeldung von Modulen und Kursen (und Prüfungen) im Studiengang D/KE**

In der Zeit **bis einschließlich 11.01.2020** können Sie sich selbständig über AlmaWeb von der Prüfung wieder abmelden.

Abmeldungen nach diesem Termin sind nur mit formlosem schriftlichem Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Genaue Informationen und Anleitungen:

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studien-und-pruefungsorganisation/almaweb/>

Hinweise zur Anmeldung für Lehrveranstaltungen im Fach Philosophie, die Zugangsvoraussetzung für das Philosophicum sind

- Für **philosophische Lehrveranstaltungen** melden Sie sich **ausnahmsweise über TOOL** an. Bitte beachten Sie dafür unbedingt die **Anmeldetermine** in der Termintabelle oben.

<https://almaweb.uni-leipzig.de/einschreibung>

- Die Lehrveranstaltungen wählen Sie bitte aus dem Angebot des Instituts für Philosophie aus. Sie sind gekennzeichnet durch den Vermerk: „für Theologiestudierende“.

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/>

Anmeldung Sprachkurse Alte Sprachen-Alma-Web

- Latein I/ Griechisch I/ Hebräisch I: Sie schreiben sich wie bisher zunächst in das Modul und danach in den Sprachkurs ein.

- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Fakultätsprüfungen**

- Sie melden sich bitte zuerst am Modul und im Anschluss an den dazugehörigen Sprachkurs an und sind dadurch automatisch zur Fakultätsprüfung angemeldet. (z.B. 1. Modul Latein II => 2. Sprachkurs Latein II)

- **Latein II/ Griechisch II/ Hebräisch II mit Ziel Staatliche Ergänzungsprüfungen**

- Sie melden sich bitte ausschließlich am weiterführenden Sprachkurs an: (z.B. Sprachkurs Latein II)

Prüfungen in den Alten Sprachen

- Seit dem SoSe 2014 haben die Studierenden die Möglichkeit, aus unseren Sprachkursen heraus die staatlichen Ergänzungsprüfungen, Latinum, Graecum, Hebraicum, abzulegen. PrüferIn und ProtokollantIn werden Herr Dr. Streibert und Herr Rabe sein, der/die Vorsitzende wird von der Bildungsagentur gestellt. Auf die Durchführung der Sprachkurse hat diese Umstellung keinen Einfluss. Die dafür geltenden Prüfungsordnungen sind in Details anders als die der Fakultätsprüfungen, wobei die Unterschiede für die Vorbereitung auf die Prüfung keine Rolle spielen.

- Die Studierenden können wählen, ob sie die Ergänzungs- oder die Fakultätsprüfungen ablegen wollen. Allerdings weisen wir darauf hin, dass nur bei den staatlichen Ergänzungsprüfungen gewährleistet ist, dass diese auch außerhalb der Theologischen Fakultät und außerhalb der Uni Leipzig anerkannt werden. Wer in Zukunft die Fakultätsprüfungen ablegt, wird selbst dafür verantwortlich sein zu klären, ob diese bei Orts- oder Fachwechsellern anerkannt werden. Wir empfehlen den Studierenden daher, von der Möglichkeit der Ergänzungsprüfungen Gebrauch zu machen.

- **Prüfungen in den Alten Sprachen (Fakultätsprüfungen)**

Die Termine werden durch die Kursleiter festgelegt.

- **Prüfungen in den Alten Sprachen (Staatliche Ergänzungsprüfungen)**

Die aktuellen Informationen zu den Alten Sprachen, die durch die Sächsische Bildungsagentur abgenommen werden, sind unter dem Link AKTUELLES auf der HOMEPAGE DES

SPRACHENZENTRUMS an der Universität Leipzig zu finden. Dort finden Sie auch die aktuellen Termine für die Ergänzungsprüfungen.

<http://www.sprachenzentrum.uni-leipzig.de/hi.site.postext.aktuelles.html?PHPSESSID=45p6aelop272rrlf0bfl7h303f8qpur>

e) **Hinweise zur Einschreibung in Module für Lehramtsstudiengänge Ev. Religion (Staatsexamen) über Tool**

Lehramtsstudierende schreiben sich über TOOL (Termine s. Tabelle oben) ein. Die Anmeldungen im Tool werden am Anfang des Semesters nach „Alma-Web“ transferiert. **Bitte beachten Sie, dass Sie mit der elektronischen Anmeldung zu den Modulen gleichzeitig zur Prüfung angemeldet sind.**

- **Prüfungsabmeldungen können nur über AlmaWeb erfolgen. Evtl. vorgenommene Prüfungsabmeldungen im TOOL können nicht berücksichtigt werden.**

Eine selbständige **Abmeldung von Prüfungen** ist vom **28.10.2019** bis zum **11.01.2020** über AlmaWeb möglich.

Abmeldungen nach diesem Termin sind nur mit formlosem schriftlichem Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Genaue Informationen und Anleitungen:

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studien-und-pruefungsorganisation/almaweb/>

- **Wiederholungsprüfungen für Module nach Jahresfrist**

Bei Wiederholungsprüfungen für Module, die erst nach Jahresfrist angetreten werden, bitten wir folgendes zu beachten: Lehr- und entsprechend auch Prüfungsinhalte können sich nach zwei Semestern geändert haben. Sie können also nicht automatisch davon ausgehen, dass bei der erneuten Prüfung nur der von Ihnen ursprünglich gelernte Stoff Grundlage ist. Es ist daher unbedingt notwendig, dass sie mit dem/der Modulverantwortlichen in Verbindung treten, bevor Sie sich auf den neuen Prüfungsversuch vorbereiten.

Hinweise zu den einzelnen Lehramtsstudiengängen sind zu finden unter:

<http://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studiengaenge/staatspruefung-lehramt-evangelische-religion/>

Prüfungsanmeldung Studiengang Diplom/Kirchliches Examen

Hinweise und Fristen für die Anmeldung zur Diplomvorprüfung/Diplomprüfung/Ersten Theologischen Prüfung finden Sie unter diesem Link: <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/pruefungsamt/>

Prüfungstermine für Diplom/Kirchliches Examen sowie Lehramtsstudiengänge

Hinweise zu Prüfungsterminen finden Sie unter diesem Link: <https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero/pruefungsamt/>

Aktuelle Informationen zum Theologiestudium, zu Prüfungen und Terminen sowie die entsprechenden Prüfungs- und Studienordnungen finden Sie auch auf der Homepage des Studienbüros

<https://www.theol.uni-leipzig.de/studium/studienbuero>

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2019-20

Fächerübergreifende Lehrveranstaltungen

01-DKE-0998.SE01 Einführung in das Studium der evangelischen Theologie (Anfängerprojekt im Modul Propädeutikum)	
Dozent:	Alexander Deeg; Johanna Scheithauer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 17:15–18:45, Hörsaal 001, ab 17.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Anfängerprojekt führt in das Studium der evangelischen Theologie ein. Es ist für Studienanfänger/innen der Studiengänge Diplom/Kirchliches Examen verbindlich.
Literatur:	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Auftakttermin am Montag, den 14.10.2019, 11:30 Uhr, Raum Im Anschluss findet der gemeinsame Besuch der Semestereröffnung statt. Treffen zu folgenden weiteren Terminen: 17.10.; 24.10.; 07.11.; 14.11.;28.11. Exkursion nach Dresden: 22.11., 09 Uhr bis 24.11.2019, 15 Uhr. Für die Exkursion wird ein Unkostenbeitrag pro Person von 30 € erhoben; der vorab zu bezahlen ist. Fakultative Sitzungen zum Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens: 05.12.; 12.12.2019; 09.01. und 16.01.2020.
Modulverwendung:	01-DKE-0998 Propädeuticum (WiSe 2019/20)

01-DKE-0999.ÜB01b Einführung in die biblischen Traditionen I (Gruppe 2 - LA Ethik/Philosophie)	
Dozent:	Vivian-Sarah Klee
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, Camp HS 10, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Die Übung will einen umfassenden Überblick über die biblischen Traditionen liefern und dient zugleich als Vorbereitung für die Klausur im Modul SQM-20.
Literatur:	wird im Kurs bekannt gegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium, Studierende Lehramt Ethik/Philosophie Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Es sind sowohl die ÜB01b, die ÜB02b als auch die VL02 zu absolvieren. Modulverantwortlicher: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum (WiSe 2019/20); 01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums - LA Ev. Religion (WiSe 2019/20) 01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums - LA Ethik (WiSe 2019/20)

01-DKE-0999.ÜB02b Einführung in die biblischen Traditionen II (Gruppe 2 - LA Ethik/Philosophie)	
Dozent:	Vivian-Sarah Klee

Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 7:30–9, Camp HS 4, ab 18.10.19
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Die Übung will einen umfassenden Überblick über die biblischen Traditionen liefern und dient zugleich als Vorbereitung für die Klausur im Modul SQM-20.
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Zielgruppe: Grundstudium, Studierende, Lehramt Ethik/Philosophie Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Es sind sowohl die ÜB01b, die ÜB02b als auch die VL02 zu absolvieren. Modulverantwortlicher: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum (WiSe 2019/20); 01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums - LA Ev. Religion (WiSe 2019/20) 01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums - LA Ethik (WiSe 2019/20)

01-REL-ST042.VL02 Grundfragen des Christentums (Gruppe 2 - LA Ethik/Philosophie) (2 LP)	
Dozent:	Thomas Linke
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 17:15–18:45, Camp HS 4, ab 15.10.19
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Die Veranstaltung will einen Einblick in die Grundfragen des protestantischen Christentums geben. Dazu werden wesentliche Positionen der Theologiegeschichte zu einzelnen Themen betrachtet und ausgewählte biblische und theologische Texte besprochen. Ziel ist es, die theologischen Fragestellungen zu verstehen und eine eigene Auseinandersetzung mit christlichen Inhalten zu ermöglichen. Die Veranstaltung ist für Studierende ohne Vorwissen gedacht.
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Es sind sowohl die ÜB01b, die ÜB02b als auch die VL02 zu absolvieren. Modulverantwortlicher: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums - LA Ethik (WiSe 2019/20)

01-DKE-1000WP.ÜB03 Lektüre englischsprachiger Literatur für Theologen (3 LP)	
Dozent:	Sandy Jo Dorothea Rogers
Zeit/Ort:	Do 15:15-16:45, SR 3
Teilnehmerzahl:	15
Inhalt:	Das fakultativ angebotene Projekt soll Studenten mit dem Umgang theologischer, wissenschaftlicher englischer Literatur vertraut machen. Die Lektüre innerhalb der Sitzungen

	aber auch die Vorbereitung darauf ist wichtiger Bestandteil dieses ergänzenden Kurses, der Erprobungscharakter hat.
Literatur:	Literaturangaben werden in der ersten Sitzung gegeben.
Organisatorisches:	Die Veranstaltungssprache ist Englisch.
Modulverwendung:	keine

Institut für Alttestamentliche Wissenschaft

01-DKE-1000WP.VL03 Jesaja (2 LP)	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, HS 001, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Buch Jesaja ist ein Kompendium des Alten Testaments. Literaturgeschichtlich schließt es alle für die Entstehung des Alten Testaments insgesamt wesentlichen Phasen ein. Neben Überblickswissen über alle drei Teile (Jes 1-39; 40-55; 56-66) soll anhand exemplarischer Exegesen vor allem die Theologie des Jesajabuches in ihrer Entwicklung in den Blick genommen werden.
Literatur:	wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (WiSe 2019/20) 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-1000WP.VL01a Ethik des Alten Testaments (2 LP)	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, HS 001, ab 15.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In dieser Vorlesung sollen die drei Kanonten des Alten Testaments auf ihre ethischen Grundlegungen hin untersucht werden. Das betrifft im Fall der Tora vor allem die Gesetzesüberlieferungen (Dekalog, Bundesbuch, Priestertora, Heiligkeitsgesetz, deuteronomisches Gesetz), im Bereich der Prophetie die prophetische Kritik und Anklage, und innerhalb der Weisheit die Frage nach der Übereinstimmung zwischen kosmischer und moralischer Weltordnung. Da hier insgesamt wichtige Teile alttestamentlicher Überlieferungen behandelt werden, eignet sich die Vorlesung auch als Repetitorium.
Literatur:	wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Bitte beachten: Diese Vorlesung allein kann als Repetitorium AT genutzt werden. Zielgruppe: D, KE, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen: Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (WiSe 2019/20); 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-1000WP.VL01b Grundkurs Altes Testament (3 LP)

Dozent:	Clemens Schneider; Andreas Schüle
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 7:30–9, Camp HS 4, ab 22.10.19 Mi 9:15–10:45, Camp HS 6, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	120
Inhalt:	Dieser Grundkurs vermittelt das für das Studium des Alten Testaments notwendige Basiswissen im Blick auf die Geschichte Israels/Judas und die Literaturgeschichte des Alten Testaments. Für D/KE Studierende empfiehlt sich parallel der Besuch des AT -Proseminars. Für Studierende des Lehramts ist diese Vorlesung auf das PS im Modul AT I abgestimmt.
Literatur:	Zenger, E.: (Hg.): Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart (viele Aufl., zuletzt bearbeitet von C. Frevel).
Organisatorisches:	<p>Bitte beachten: Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine zusammenhängende Vorlesung im Umfang von 4 SWS. Bei der Einschreibung in Alma Web finden Sie diese Lehrveranstaltung zweigeteilt vor (Teil 1/Teil 2). Für eine vollständige Belegung müssen Sie sich in beide Teilen der Vorlesung einschreiben. Der Besuch eines einzelnen Vorlesungsteiles ist nicht möglich.</p> <p>Zielgruppe: D, KE, Lehramt</p> <p>Voraussetzungen: Keine</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle</p>
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (WiSe 2019/20); 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (WiSe 2019/20); 01-REL-ST010 Altes Testament I (WiSe 2019/20); 01-REL-ST011 Altes Testament I (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-1000WP.SE01 Jona (4 LP)	
Dozent:	Andreas Schüle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 13:15–14:45, SR 3, ab 15.10.19
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Das Jonabuch gehört zu den vielschichtigsten Überlieferungen des Alten Testaments. Es ist Novelle und Prophetenbuch, es kombiniert ironischen Hintersinn mit tiefgreifenden theologischen Reflexionen. Nicht zuletzt hat es im Christentum eine facettenreiche Auslegungsgeschichte erfahren, die exemplarisch beleuchtet werden soll. Aufgrund seiner Kürze werden wir das Jonabuch im ersten Teil des Seminars in Gänze übersetzen, bevor wir uns mit dessen literarischen und theologischen Themen auseinandersetzen.
Literatur:	wird im Seminar bekannt gegeben.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: D, KE,</p> <p>Voraussetzungen: Hebräischkenntnisse, Proseminar AT</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle</p>
Modulverwendung:	01-DKE-1100 Aufbaumodul Altes Testament I (WiSe 2019/20); 01-DKE-1101 Aufbaumodul Altes Testament II (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-1000.PS01 Einführung in die Exegese des Alten Testaments	
Dozent:	Laura Gonnermann
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 13:15–14:45, SR 3, ab 17.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Proseminar dient der Einführung in die Methoden und wissenschaftlichen Hilfsmittel anhand von ausgewählten hebräischen Beispieltexen. Die Studierenden sollen befähigt werden, selbstständig eine exegetische Arbeit anzufertigen. Zur Vor- und Nachbereitung sollte ein Arbeitsaufwand von mindestens vier Stunden pro Woche eingeplant werden.
Literatur:	Becker, U.: Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch. Tübingen 2011. – Kreuzer, S.; Vieweger, D. u.a.: Proseminar I. Altes Testament. Ein Arbeitsbuch. Stuttgart 2005. – Utzschneider, H.; Nitsche, S. A.: Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments. Gütersloh 2014.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende des Grundstudiums Voraussetzungen: Hebraicum, Griechischkenntnisse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Angelika Berlejung
Modulverwendung:	01-DKE-1000 Basismodul Altes Testament I (WiSe 2019/20); 01-DKE-1001 Basismodul Altes Testament II (WiSe 2019/20)

01-REL-ST010.PS01 Exegetisches Proseminar (ohne Hebräisch)	
Dozent:	Clemens Schneider
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, HS 001, ab 21.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar dient der Einführung in die Methoden der historisch-kritischen Exegese und deren Anwendung anhand ausgewählter alttestamentlicher Texte in deutscher Übersetzung. Weiterhin soll die Methodik am Semesterende für das Erstellen einer Unterrichtsplanung im Fach Religion fruchtbar gemacht werden. Für die Vor- und Nachbereitung des Seminars sollten wöchentlich mindestens 2 Stunden eingeplant werden.
Literatur:	wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Schüle, Andreas
Modulverwendung:	01-REL-ST010 Altes Testament I (WiSe 2019/20); 01-REL-ST011 Altes Testament I (WiSe 2019/20)

01-DKE-0999.ÜB01a Bibelkunde Altes Testament (Gruppe 1 - LA ev. Religion und DKE)	
Dozent:	Felix Hagemeyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 17:15–18:45, Camp HS 6, ab 15.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung will einen umfassenden Überblick über die Schriften des Alten Testaments liefern und dient zugleich als Vorbereitung für die Bibelkundeprüfung. Sie richtet sich besonders an Studienanfänger und -anfängerinnen.

Literatur:	Augustin, M.; Kegler, J.: Bibelkunde des Alten Testaments. Ein Arbeitsbuch. Gütersloh 2000. – Rösel, M.; Schwiderski, D.: Bibelkunde des Alten Testaments. Neukirchen-Vluyn 2013. – Preuß, H. D.; Berger, K.: Bibelkunde des Alten und des Neuen Testaments 1. Erster Teil: Altes Testament. Tübingen 2003.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium, DKE, Lehramt ev. Religion Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum (WiSe 2019/20); 01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums - LA Ev. Religion (WiSe 2019/20) 01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums - LA Ethik (WiSe 2019/20);

01-DKE-1000WP.ÜB01 Lektüre alttestamentlicher Texte (3 LP)	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, SR 4, ab 21.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Anhand der Lektüre verschiedener Texte – als Einstieg z. B. von Auszügen aus der Josephsnovelle (Gen. 37ff) - sollen vorhandene Kenntnisse vertieft und evtl. unsichere wieder neu belebt werden. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Texten, die für das Examen relevant sind.
Literatur:	Biblia Hebraica Stuttgartensia; einschlägige Wörterbücher
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Hebraicum oder Hebräischkenntnisse gemäß LAPO 1
Modulverwendung:	Wpf

Judaistik

01-DKE-5000WP.VL04a Glauben und Leben – jüdisch und christlich (2 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Zsolt Balla
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 13:15–14:45, Camp HS 4, ab 15.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der Leipziger Rabbiner und Sächsische Landesrabbiner Zsolt Balla gestaltet diese Vorlesung im Dialog mit dem Praktischen Theologen Alexander Deeg. Es geht um den Glauben und das Leben im Judentum und Christentum, um die Gestalt, die ein Leben im Glauben in den beiden Religionen gewinnt, um jüdische und christliche Spiritualität und wechselseitige Lernpotentiale im jüdisch-christlichen Dialog. Unter anderem kommen Taufe und Beschneidung, Bar Mizwa und Konfirmation, Pessach und Ostern, Chanukka und Advent/Weihnachten, tägliches Gebet und Stundengebet miteinander ins Gespräch. Es wird in der Vorlesung u.a. auch nach Hochzeit und Beerdigung, nach religiösem Lernen und dem Lesen der ‚Bibel‘ in den beiden Religionen gefragt. In der Vorlesung geht es um die Vermittlung von Grundwissen und um Anregungen zum Weiterdenken.
Literatur:	Lau, Israel M.: Wie Juden leben. Glaube – Alltag – Feste (Ein Nes Ammim-Buch), Gütersloh 2001. – Kayales, C; Fiehlant-van der Vegt, A.: (Hg.): Was jeder vom Judentum wissen muss. Göttingen 2005. – Kolatch, A.J.: Jüdische Welt verstehen. 600 Fragen und Antworten, 2. Aufl., Wiesbaden 2011.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2019/20); 01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-REL-ST043 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-1010WP.SE01a Wie Jüdinnen und Juden die Bibel lesen (4 LP)	
Dozent:	Ulrike Offenberg (Berlin)
Zeit/Ort:	4 UE/Vierzehntägig: Do, jew. 11:15 –12:45 und 13:15-14:45, SR 1 24.10.2019, 07.11.2019, 21.11.2019, 05.12.2019, 19.12.2019, 09.01.2020, 23.01.2020.
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Mit der Hebräischen Bibel (Tenach) haben Judentum und Christentum einen großen Textkorpus gemeinsam. Und doch werden dieselben Texte auf ganz verschiedene Weise gelesen. Die Lektüre und das Verständnis von Texten der Hebräischen Bibel ist im Judentum wie im Christentum geprägt durch den Korpus der nachfolgenden Literatur, also Midraschim, Talmud, mittelalterliche Kommentare resp. Neues Testament, Kirchenväter und Bibelkritik. Die Lehrveranstaltung will in die jüdische Lesart von biblischen Texten einführen, Auslegungsweisen und die wichtigsten Kommentare vorstellen. Dabei wird der Bogen von innerbiblischem Midrasch bis in die Gegenwart gezogen. Hebräischkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht notwendig.

Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben bzw. zugänglich gemacht.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-1010WP.SE01b Der jüdische Jahresfestkreis (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 15:15–16:45, SR 2, ab 17.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Struktur und Inhalte der jüdischen Festordnung – eine Ausdrucksform jüdischer Theologie. Darüber hinaus kommen Gebetstexte, Rituale, Symbole und ihre Deutungen, biblische Bezüge usw. zu einzelnen Festen zur Sprache.
Literatur:	Aus der vielfältigen Literatur seien genannt: Grünwald, P. P.: Im ewigen Kreis. Zum jüdischen Kalenderjahr. Bern, Frankfurt 1980. Gal-Ed, E.: Das Buch der jüdischen Jahresfeste. Frankfurt 2001. Kitov, E.: Das Jüdische Jahr. Gesetz und Brauch. Zürich 1987–1990. 4 Bde.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-1010WP.ÜB01 Nachbiblische jüdische Geschichte: von der Antike zum Mittelalter (3 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 2, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wir wollen uns einen Überblick über die Brennpunkte jüdischer Geschichte ausgehend von der Zeit des Zweiten Tempels über das talmudische Zeitalter bis zu den mittelalterlichen Gesellschaften in Sefarad und Aschkenas verschaffen.
Literatur:	Aus der vielfältigen Literatur sei ein klassisches Monumentalwerk genannt: Graetz, H. (Hirsch): Geschichte der Juden von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart aus den Quellen neu bearbeitet. Mit einem Vorwort von Reuven, M.. – zuerst erschienen 1853-1878, Berlin : arani, 1998. 11 Bände in 13 Teilen. und eine einbändige Kulturgeschichte: Maier, J.: Das Judentum : Von der biblischen Zeit bis zur Moderne/Johann Maier. Bindlach : Gondrom Verlag, 1988.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-1010WP.ÜB03 Modernes Hebräisch I (Anfänger) (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, SR 2, ab 15.10.19; Do 7:30–9, SR 2, ab 17.10.19
Teilnehmerzahl:	40
Inhalt:	Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel im Besonderen. Gleichzeitig erweitert er die Gesamtkennntnis der hebräischen Sprache.
Literatur:	Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch. Lifshitz, Arieh: be'al-pe u'vichtav: Hebrew text and workbook for beginners Part I. Haifa 1984. Sie benötigen ein Wörterbuch für modernes Hebräisch.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-SQM-33 Modernes Hebräisch Einführung (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-1010WP.ÜB05 Modernes Hebräisch III (4 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 13:15–14:45, SR 2, ab 15.10.19; Do 9:15–10:45, SR 2, ab 17.10.19
Teilnehmerzahl:	40
Inhalt:	Der Kurs dient dem Erwerb von Fertigkeiten im Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel im Besonderen. Gleichzeitig erweitert er die Gesamtkennntnis der hebräischen Sprache.
Literatur:	Der Kurs folgt im Wesentlichen dem Lehrbuch Lifshitz, Arieh: be'al-pe u'vichtav: Hebrew text and workbook for beginners Part II. Haifa 1984. Sie benötigen ein Wörterbuch für modernes Hebräisch.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Kenntnisse, wie sie in den Semestern I und II dieses Kurses erworben werden können. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-SQM-34 Modernes Hebräisch für Fortgeschrittene (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-1010WP.ÜB07 Modernes Hebräisch Lektüre und Konversation (3 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	Terminabsprache: Di, 15.10.2019, in der Pause 14.45 bis 15.15 Uhr, voraussichtlich SR 2
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wir trainieren den Umgang mit der hebräischen Verkehrssprache im heutigen Staate Israel. Über Texte und Gesprächsthemen sprechen wir uns im Kurs ab.
Literatur:	sprechen wir im Kurs ab.

Organisatorisches:	Voraussetzungen: Voraussetzung sind Vorkenntnisse im Hebräischen, wie sie im viersemestrigen Kurs in Leipzig erworben werden können. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-1010WP.ÜB08 Rabbinische Texte (3 LP)	
Dozent:	Timotheus Arndt
Zeit/Ort:	Terminabsprache: Di, 15.10.2019, in der Pause 14.45 bis 15.15 Uhr, voraussichtlich SR 2
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wir gewinnen am Beispiel eines Werkes, u. U. unter Heranziehen von Referenztexten Einblick in rabbinische Arbeitsweise. Über die konkrete Textauswahl sprechen wir uns im Kurs ab.
Literatur:	sprechen wir im Kurs ab.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Voraussetzung sind Vorkenntnisse im Hebräischen, wie sie im viersemestrigen Kurs in Leipzig erworben werden können. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	Wpf

Institut für Neutestamentliche Wissenschaft

01-DKE-2000WP.VL01a Evangelien-Vorlesung: Johannes (3 LP)	
Dozent:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 11:15–12:45, Camp HS 15, ab 15.10.19 Mi 11:15–12:45, Camp HS 15, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Johannesevangelium repräsentiert neben den synoptischen Evangelien eine eigentümliche und daher interessante frühchristliche Tradition, die wirkungs- und dogmengeschichtlich enorme Bedeutung hatte. Während es von den einen in vielen Dingen historisch zuverlässiger als die synoptische Tradition gehalten wird, finden andere in seinem hohen theologischen und christologischen Reflexionsniveau die theologische Arbeit eines enorm einflussreichen Traditionskreises späterer Zeit wieder. Die Frage nach dem Verhältnis zwischen theologischer Reflexion des Lebens und der Bedeutung Jesu, der literarischen Darstellungsweise und der Frage nach dem historischen Gehalt dieser Überlieferung wird bei der fortlaufenden Auslegung in der Vorlesung eine wesentliche Rolle spielen.
Literatur:	Thyen, H.: Das Johannesevangelium. Handbuch zum Neuen Testament 6. Tübingen, 2005. – Schnelle, U.: Das Evangelium nach Johannes. ThHK 4, 4. Aufl., Leipzig, 2009. Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.
Organisatorisches:	<p>Bitte beachten: Bei dieser Lehrveranstaltung handelt es sich um eine zusammenhängende Vorlesung im Umfang von 4 SWS. Bei der Einschreibung in Alma Web finden Sie diese Lehrveranstaltung zweigeteilt vor (Teil 1/Teil 2). Für eine vollständige Belegung müssen Sie sich in beiden Teilen der Vorlesung einschreiben. Der Besuch eines einzelnen Vorlesungsteiles ist nicht möglich.</p> <p>Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium</p> <p>Voraussetzungen: Griechischkenntnisse, Teilnahme auch ohne Sprachkenntnisse möglich</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Jens Herzer</p> <p>Sonstige Informationen: Kombinierbar mit Basis- und Aufbaumodul. In der Vorlesung wird mit dem griechischen Text gearbeitet, so dass - je nach Studiengang - Griechischkenntnisse bzw. Graecums vorausgesetzt sind. Die Vorlesung und die Art der Auslegung sind jedoch so angelegt, dass sie auch für Studierende ohne Griechischkenntnisse geeignet sind, unter der Voraussetzung, sich auf Arbeit mit der Übersetzung des griechischen Textes einzulassen und diese selbstständig mit anderen gängigen Übersetzungen zu vergleichen. Die Vorlesung ist 4stündig angelegt, um Möglichkeiten zur Diskussion zu bieten.</p> <p>Zeitaufwand: 2 - 3 Stunden zur Übersetzung der Texte sowie Vor- und Nachbereitung der Vorlesung.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament (WiSe 2019/20); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament (WiSe 2019/20); 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2019/20); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-2000WP.VL05a Gott als Thema frühchristlicher Theologie (2 LP)

Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 13:15–14:45, HS 001, ab 15.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wie hat das frühe Christentum von Gott gesprochen? Was unterscheidet den neutestamentlichen Gott von anderen Göttern und Göttinnen? Was hat er aber auch gemeinsam? Wie konkurrieren Gottes- und Schicksalskonzepte? Wie verhalten sich "Leitmetaphern" für Gott wie Vater und König zueinander? Wie konnte von Christus und vom Hl. Geist geredet werden, ohne dass der Monotheismus in Gefahr geriet? Auf welche religiösen bzw. numinosen Erfahrungen, aber auch auch welche religiösen Traditionen verweist die christliche Rede von Gott zurück? Wie immer in meinen Vorlesungen werden theologische und religions- bzw. kulturwissenschaftliche Fragen in einen Dialog gebracht.
Literatur:	Feldmeier, R.; Spieckermann, H.: Der Gott der Lebendigen: eine biblische Gotteslehre. Tübingen 2. Aufl. 2017 (anschaffenswert).
Organisatorisches:	Bitte beachten: Für die Diplomvorprüfungsklausur und das Modul 01-DKE-2000/2001 müssen beide 2-stündigen Vorlesungen von Herrn Professor Frenschkowski belegt werden. Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (WiSe 2019/20); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (WiSe 2019/20); 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2019/20); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2019/20); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-2000WP.VL05b Offenbarung als Thema frühchristlicher Theologie (2 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, HS 001, ab 21.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Christentum ist eine Erlösungs- und Offenbarungsreligion. Was heißt das aber in antiken Kontexten? Wie werden Offenbarungen beschrieben und offenbar auch erfahren? Wie werden verschiedene Offenbarungsweisen (Inspiration, inspirierte Schriftauslegung, Vision, Audition, Traum, Ekstase und andere) wahrgenommen und bewertet? Wie lassen sich behutsam Fragen einer historischen Religionspsychologie an diese Berichte anlegen? Wie fügen sich die Traditionen zu einem Gesamtbild von Offenbarung zusammen? Kann dieses auch heute christliche Theologie legitimieren?
Literatur:	Als Einstieg in die Frageweise des Vortragenden eignen sich: Frenschkowski, M.: Art, Traum. I. RG, II. AT. III. Judentum, IV. NT, V. KG. In: Theologische Realenzyklopädie 34 (2002), 28-46; ders., Art. Vision I. RG, II. AT, III. Judentum, IV. NT, V. KG. In: Theologische Realenzyklopädie 35, Lieferung 1/2 (2003), 117-147; Ders., Art. Offenbarung. In: Horn, F.W. und Nüssel, F.: (Hg.), Taschenlexikon Religion und Theologie. 3 Bände + Registerband. Göttingen 2008, 3, 857-860; ders., Prophetie. Innovation, Tradition und Subversion in spätantiken Religionen. Stuttgart 2018.

Organisatorisches:	Bitte beachten: Für die Diplomvorprüfungsklausur und das Modul 01-DKE-2000/2001 müssen beide 2-stündigen Vorlesungen von Herrn Professor Frenschkoski belegt werden. Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (WiSe 2019/20); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (WiSe 2019/20); 01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2019/20); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2019/20); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-2000WP.SE03 Das Mahl des Herrn im Neuen Testament und im frühen Christentum (4 LP)	
Dozent:	Jens Herzer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, SR 3, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	<p>Das "Mahl des Herrn" (1Kor 11,20) gehört zu den ersten rituellen Vollzügen des frühen Christentums, mit denen zentral die Deutung des Todes Jesu verbunden ist. Neben der Taufe gehört das Abendmahl damit zu den beiden Sakramenten, in denen in besonderer Weise christliche Glaubensidentität zum Ausdruck kommt. Dennoch gehört das Abendmahlsverständnis bis heute zu den umstrittenen Themen des ökumenischen Diskurses. Eine gemeinsame Abendmahlsfeier zwischen katholischen und evangelischen Christinnen und Christen ist bis heute nicht möglich, aber selbst zwischen den lutherischen Kirchen besteht untereinander keine volle Abendmahlsgemeinschaft. Im Seminar werden zunächst zentrale Texte der Herrenmahls- bzw. Abendmahlstradition behandelt. Ziel ist die Erarbeitung eines Verständnisses für die Ursprungsbedeutung des Abendmahles in der frühen Christenheit als Voraussetzung für die Beurteilung heutiger Probleme mit dem Abendmahl. Darüber hinaus sollen aktuelle dogmatische und ökumenische Probleme diskutiert werden.</p>
Literatur:	Schröter, J.: Das Abendmahl. Frühchristliche Deutungen und Impulse für die Gegenwart. (Stuttgarter Bibelstudien 2010), Stuttgart 2006.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium, ggf. auch Grundstudium, Voraussetzungen: Griechischkenntnisse bzw. Graecum, NT-Proseminar Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Jens Herzer Sonstige Informationen: Zeitaufwand für die Vorbereitung: ca. 3-4 Stunden. Sowohl Leistungsnachweise als auch Teilnahmenachweise setzen die Übernahme von Seminarbeiträgen (in der Regel Impulsreferate) voraus.
Modulverwendung:	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2019/20); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-2000WP.SE01 Das Böse als theologisches Thema (4 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski

Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, SR 4, ab 15.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	"Der gegenwärtigen Theologie fehlt eine Kategorientafel des Bösen", war einst eine bemerkenswerte Beobachtung von Eberhard Jüngel. Die theologische Hilf- und Ratlosigkeit im Verstehen von Gewalt, Ausbeutung und anderen Formen des Bösen korreliert mit einer noch stärkeren Ratlosigkeit im Umgang mit neutestamentlichen Aussagen und Bildern zu Themen wie dem Teufel, Dämonen, "Erbsünde" (falls es so etwas im NT gibt, was bekanntlich umstritten ist), Sünde und Sündenfall, aber auch totalitären Ansprüchen imperialer Systeme und dem schlichteren Bösen, das der Mensch in sich selbst vorfindet. Das Seminar sucht nach neutestamentlichen Aspekten einer Theologie, die das Böse ernst, aber angesichts der Auferstehung Jesu nicht zu ernst nimmt.
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung angegeben. Für eine vorbereitende Lektüre als Problemanzeige eignen sich die älteren und neueren Dogmatiken, obwohl das Seminar nicht systematisch-theologisch, sondern exegetisch sowie kulturgeschichtlich fragt. Gerade der Blick auf vormoderne Dogmatiken ist lehrreich, wenn man sie mit modernen Leitdiskursen vergleicht.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE Voraussetzungen: Graecum, PS NT Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2019/20); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2019/20); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-2000WP.SE02 Das Judenchristentum und die Trennung der Wege (4 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 11:15–12:45, SR 2, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der jüdisch-christliche Dialog hat zu einer heftigen Diskussion über die Prozesse geführt, die Judentum und Christentum zu unterschiedlichen Religionen gemacht haben. Die dazu vertreten Position divergieren extrem, und sind vielfach ideologiebelastet. Das Seminar versucht vor allem zu fragen, was wir historisch tatsächlich einigermaßen sicher wissen, und interpretiert dabei im Kontext einer allgemeinen kulturwissenschaftlichen Theorie über die Entstehung neuer religiöser Systeme aus älteren Religionen sowie allgemein ethnischer Entgrenzungsprozesse, also in einer vergleichenden Perspektive. Ein Ausblick diskutiert die spannende Frage, ob der Islam als Wiedergeburt und Variation des Judenchristentums interpretiert werden kann.
Literatur:	Schnelle, U.: Die getrennten Wege von Römern, Juden und Christen. Religionspolitik im 1. Jahrhundert n. Chr. Tübingen 2019. – Nicklas, T.: Jews and Christians? Second century Christian perspectives on the parting of the ways. Tübingen 2014. – Langer, R.: Cursing the Christians? A History of the Birkat HaMinim, New York 2011.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.

	Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski
Modulverwendung:	01-DKE-2100 Aufbaumodul Neues Testament I (WiSe 2019/20); 01-DKE-2101 Aufbaumodul Neues Testament II (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-2000.PS01 Einführung in die Exegese des Neuen Testaments	
Dozent:	Martin Hüneburg
Zeit/Ort:	3 UE / Wöchentlich Mo 8:45–11, SR 2, ab 21.10.19
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Ziel des Proseminars ist der eigenständige exegetische Umgang mit den Texten des Neuen Testaments. Dazu werden verschiedene exegetische Methoden im Kontext der hermeneutischen Grundentscheidungen vorgestellt und exemplarisch eingeübt.
Literatur:	Aland, K. (Hg.): Novum Testamentum Graece. Stuttgart, 28. Aufl. 2012. – Aland, K. (Hg.): Synopsis Quattuor Evangeliorum. 13. Aufl. Stuttgart 1985. Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: z. B.: D/KE, Lehramt (Gym) Voraussetzungen: Graecum Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Marco Frenschkowski Sonstige Informationen: Für die Teilnahme von Studierenden im Studiengang Evangelische Religion werden Griechischkenntnisse für Lehramtsstudierende gemäß LAPO I vorausgesetzt. Ebenfalls vorausgesetzt werden Kenntnisse bezüglich Inhalt und Aufbau der neutestamentlichen Schriften, wie sie in der Übung "Bibelkunde des Neuen Testaments" oder einer äquivalenten Veranstaltung vermittelt werden. Neben regelmäßiger aktiver Teilnahme wird die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen erwartet, für die ein zusätzlicher Zeitaufwand von ca. 6 Stunden pro Woche einzuplanen ist. Pflicht ist weiterhin die Übernahme eines Referates und die Abgabe von Hausaufgaben.
Modulverwendung:	01-DKE-2000 Basismodul Neues Testament I (WiSe 2019/20); 01-DKE-2001 Basismodul Neues Testament II (WiSe 2019/20)

01-DKE-2000WP.RE01 Examensbegleitung Neues Testament (4 LP)	
Dozent:	Jan Quenstedt
Zeit/Ort:	2 UE / 14-tägig Do 13:15–14:45, SR 4, ab 17.10.19
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Die Lehrveranstaltung begleitet Studierende in höheren Semestern bei der Examensvorbereitung im Fach Neues Testament. Sie setzt sich zusammen aus Kolloquien (14tägig) sowie eLearning-Einheiten. Ziel ist es, Studierende inhaltlich und methodologisch bei ihrer eigenständigen Examensvorbereitung zu unterstützen.

Literatur:	Pokorný, P.; Heckel, U.: Einleitung in das Neue Testament. Seine Literatur und Theologie im Überblick, UTB 2798, Tübingen 2007. – Schnelle, U.: Einleitung in das Neue Testament. UTB 1830, 8. Aufl., Göttingen 2013. – Schnelle, U.: Theologie des Neuen Testaments, UTB 2917, 2. Aufl., Göttingen 2014. Novum Testamentum Graece (27. o. 28. Auflage). Eine ausführliche Literaturliste wird im Seminar besprochen.	
Organisatorisches:	Zielgruppe:	Studierende aller theologischen Studiengänge im höheren Semester bzw. Examenskandidaten. Lehramtsstudierende sind zur Teilnahme und Vertiefung ihrer Kenntnisse des Neuen Testaments ausdrücklich eingeladen.
	Voraussetzungen:	Graecum/Griechischkenntnisse
	Leistungsnachweis:	Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	Wpf	

01-DKE-2000WP.ÜB02a Die Pastoralbriefe und die epikureische Ethik (3 LP)		
Dozent:	Jens Herzer	
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 15:15–16:45, SR 3, ab 22.10.19	
Teilnehmerzahl:	k.A.	
Inhalt:	Die epikureische Philosophie und Ethik gehört zu den populärsten Lebensentwürfen in neutestamentlicher Zeit – und steht in keinem guten Ruf. Ähnlich wie die christlichen Gemeinden werden auch die Epikureer von den "gebildeten unter ihren Verächtern" mitunter in erheblichem Maße diffamiert und sogar Verbrechen beschuldigt. Einer der größten zeitgenössischen Kritiker der Epikureer im 1./2. Jh. n. Chr. ist der platonische Philosoph Plutarch, dessen moralphilosophische Schriften einen ganz wichtigen paganen Kontext für neutestamentliche Ethik darstellen. Insbesondere die Auffassung Epikurs und seiner Schule von einem "Leben im Verborgenen" ist von Plutarch mit erstaunlicher Vehemenz bekämpft worden, hat aber zugleich große Affinitäten zu jenem Grundkonzept, das in 1Tim 2 von einer "ruhigen und stillen Lebensführung" entworfen und in seinen ethischen und ekklesiologischen Dimensionen entfaltet wird. In der Übung werden epikureische, antiepiureische und neutestamentliche Texte gemeinsam gelesen (griechisch und deutsch) und diskutiert und so in Grundprobleme neutestamentlicher Ethik am Beispiel der Pastoralbriefe einführt.	
Literatur:	wird in der Übung besprochen.	
Organisatorisches:	Zielgruppe:	Studierende im Hauptstudium, ggf. auch Grundstudium,
	Voraussetzungen:	Griechischkenntnisse, Bereitschaft zur Übernahme eigener Beiträge
	Modulverantwortliche/r:	Jens Herzer
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20) Wpf	

01-DKE-2000WP.ÜB02b Das Thomasevangelium (3 LP)		
Dozent:	Martin Hüneburg	
Zeit/Ort:	2 UE / 14-tägig Mi 9:15–10:45, SR 2, ab 16.10.19	
Teilnehmerzahl:	k.A.	

Inhalt:	Zu der 1945 bei Nag Hammadi gefundenen Sammlung von 13 Codices gehört auch das sog. Thomasevangelium. Es enthält keine zusammenhängende Erzählung, sondern 114 (geheime) Aussprüche Jesu, einige davon eingebettet in kurze Szenen. Nur für etwa die Hälfte der Sprüche existieren Parallelen in den synoptischen Evangelien oder Analogien zu Motivfeldern im Johannesevangelium. In der Forschung umstritten ist, ob das Thomasevangelium alte Überlieferungen bewahrt hat, die näher an Jesus heranführen oder bereits auf spätere theologiegeschichtliche Entwicklungen reagiert. Jenseits dieser klassischen Alternative soll in der Übung die hier vorliegende Interpretation der Jesusüberlieferung und damit das theologische Profil dieser faszinierenden Schrift herausgearbeitet werden.
Literatur:	Schenke, H.-M.; Bethge, H G. u.a.: (Hg): Nag Hammadi Deutsch. Studienausgabe, Berlin-New York, 2007. – Klauck, H. J.: Apokryphe Evangelien, 3.Aufl, Stuttgart 2008. – Plisch, U. K.: Das Thomasevangelium, Originaltext mit Kommentar, Stuttgart 2007. – Frey, J.; Popkes, E. E.; Schröter, J.: (Hg): Das Thomasevangelium, Entstehung – Rezeption – Theologie. BZNW 157, Berlin-New York 2008. Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	k.A.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-0999.ÜB02a Bibelkunde Neues Testament (Gruppe 1 - LA ev. Religion und DKE)	
Dozent:	Paulus Enke
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, Camp HS 6, ab 23.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Übung widmet sich der Erschließung der neutestamentlichen Schriften, wobei deren Aufbau und Inhalt im Vordergrund stehen werden. Darüber hinaus sollen erste historische und theologische Fragen diskutiert werden.
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium; Studierende D/KE; Lehramt Evang. Religion Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frenschkowski, Marco
Modulverwendung:	01-DKE-0999 Biblicum (WiSe 2019/20); 01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums - LA Ev. Religion (WiSe 2019/20) 01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums - LA Ethik (WiSe 2019/20)

01-DKE-2000WP.ÜB02c "Why on earth did anyone become a Christian in the first three centuries?" (3 LP)	
Dozent:	Lena Seehausen
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 11:15–12:45, SR 2, ab 24.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In this course, we will read and discuss Larry W. Hurtado's book "Why on earth did anyone become a Christian in the first three centuries?". Reading the book, we try to find reasons

	individuals might have had to become a Christian even though this choice also meant to hazard possible negative consequences. But while reading the book, we will not only focus on its content but also on the English language itself. In this course, English is our language of instruction and thus you will get the chance to polish up and/or to broaden your English skills. In accordance with your own language skills, we will take time to repeat grammatical phenomena and to expand your vocabulary. Even if you might consider your English skills on a very low level, please join our course. We can agree on the final syllabus, level and pace of our course in our introductory meeting.
Literatur:	Hurtado, Larry W.: Why on earth did anyone become a Christian in the first three centuries?, Milwaukee: Marquette University Press, 2016. Further literature will be given in the introductory meeting and throughout the course.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Everyone interested. Voraussetzungen: At least basic knowledge in English and the motivation and willingness to improve your written and oral skills. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-2000WP.ÜB02d Schöpfungsvorstellungen bei Philo von Alexandria (3 LP)	
Dozent:	Rebekka Vogel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, SR 1, ab 22.10.19
Teilnehmerzahl:	12
Inhalt:	Wie versteht ein philosophisch geschulter Jude zur Zeitenwende den biblischen Schöpfungshergang? Philo von Alexandria unternimmt etwa 50 Jahre vor Paulus den Versuch, die Schöpfungsberichte, als deren Verfasser er Mose als ersten der Philosophen annimmt, in Einklang zu bringen mit platonischer Schöpfervorstellung und aristotelischer Naturphilosophie. Er formuliert seine Auslegung der Schöpfungsberichte im Vokabular der herrschenden philosophischen Schulen. In dieser Übung sollen die für das Thema relevantesten Ausschnitte aus Philos Werken de opificio mundi und legum allegoriae diskutiert und mit platonischen und aristotelischen Texten konfrontiert werden. Da Überlegungen zu Philo ihre neutestamentliche Relevanz vor allem über Paulus als einen ebenfalls philosophisch geschulten Juden des 1. Jahrhunderts erhalten, wird die Übung versuchen, die Auferstehungsdarstellung aus 1. Kor 15 in den Kontext der jüdischen Schöpfungsdiskussion zu stellen. Englischkenntnisse sind wegen einiger englischsprachiger Übersetzungen vorausgesetzt, Griechischkenntnisse sind für eine genaue Betrachtung des verwendeten Vokabulars wünschenswert.
Literatur:	Philo of Alexandria, on the Creation of the Cosmos According to Moses: Introduction, Translation and Commentary by David T. Runia, Philo of Alexandria Commentary Series 1, BRILL 2002.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D, KE, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Englischkenntnisse, Griechischkenntnisse wünschenswert Modulverantwortliche/r: Jens Herzer
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-2000WP.OS01 Sozietät/Oberseminar (4 LP)	
Dozent:	Marco Frenschkowski; Jens Herzer

Zeit/Ort:	Termine nach Vereinbarung
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Besprechung laufender Promotionsprojekte
Literatur:	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Promotionsstudierende Voraussetzungen: Graecum
Modulverwendung:	keine

Institut für Kirchengeschichte

01-DKE-3000WP.VL02 Kirchengeschichte II - Mittelalter (3 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, HS 001, ab 21.10.19 Do 11:15–12:45, HS 001, ab 17.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung behandelt das Mittelalter als kirchengeschichtliche Epoche von der Völkerwanderungszeit bis zum Vorabend der Reformation. Neben den theologiegeschichtlichen Entwicklungen werden Fragen der kirchlichen Rechtsordnung (Eigenkirchenwesen, geistliches Fürstentum), des Verhältnisses von Staat und Kirche (Kaiser und Papst, kurialistische und antikurialistische Theorien) und christlicher Frömmigkeitsformen (Mönchtum, Volksfrömmigkeit) im Mittelpunkt stehen. Auch andere große Problemkomplexe wie Mission, Kreuzzüge, Ketzerbewegungen und Konzilien werden angemessen einbezogen. Die Vorlesung wendet sich an Hörer aller Semester. Ein Tutorium, in dem der Stoff durch Quellenlektüre vertieft werden soll, ist integraler Bestandteil der Vorlesung.
Literatur:	Angenendt, A.: Das Frühmittelalter, 3. Aufl. 2001. – Moeller, B.: u.a. (Hg.): Ökumenische Kirchengeschichte. Bd. 1-2, 2002-2008. – Zschoch, H.: Die Christenheit im Hoch- und Spätmittelalter. 2004. – Seebaß, G.: Geschichte des Christentums. 3: Spätmittelalter, Reformation, Konfessionalisierung, 2006. – Leppin, V.: Theologie im Mittelalter. 2007.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (WiSe 2019/20); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (WiSe 2019/20); 01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (WiSe 2019/20); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (WiSe 2019/20) Wpf

01-SQM-20.VL01a Geschichte des Christentums (Gruppe 1 - LA ev. Religion) (2 LP)	
Dozent:	Johann Meyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 7:30–9, Camp HS 2, ab 18.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die 2000jährige Geschichte des Christentums.
Literatur:	wird bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Grundstudium, Lehramt Evang. Religion, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Interesse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums - LA ev. Religion (WiSe 2019/20) Wpf

01-DKE-3000WP.SE01 Die Lutherschutzpolitik Kurfürst Friedrichs des Weisen von Sachsen (1518-1520) (4 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle; Stefan Michel
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 3, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Mit seiner Weigerung, Martin Luther nach Rom auszuliefern, traf Kurfürst Friedrich von Sachsen, genannt der Weise, eine Entscheidung von weltgeschichtlicher Tragweite. Luther erhielt in Kursachsen einen sicheren Hafen und gewann Zeit, seine Theologie auszuformulieren und im Reich zu verbreiten. Das Seminar untersucht die "Lutherschutzpolitik" des Kurfürsten Friedrich auf der Basis längst bekannter und neu entdeckter Quellen, die im Zusammenhang des Akademieprojekts "Briefe und Akten zur Kirchenpolitik Friedrichs des Weisen und Johanns des Beständigen" gehoben wurden.
Literatur:	Kohnle, A.: Reichstag und Reformation. Gütersloh 2001, insbes. S. 22-44. – Kusche, B.: Friedrich III. der Weise von Sachsen (1463-1525), in: Richter, S.; Kohnle, A.: Herrschaft und Glaubenswechsel. Die Fürstenreformation im Reich und in Europa in 28 Biographien, Heidelberg 2016, S. 28-45.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/K, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (WiSe 2019/20); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (WiSe 2019/20): Wpf

01-DKE-3000WP.SE02 Die evangelischen Kirchen vor der gesellschaftlichen Herausforderung von Industrialisierung, Armut, Sozialer Frage und Religionskritik im 19. und frühen 20. Jahrhundert (Blockseminar) (4 LP)	
Dozent:	Gisa Bauer
Zeit/Ort:	Vortreffen (obligatorisch): 19.12.2019, 13:15-14:45 Uhr, Raum 304 Blockseminar: 23.-26.01.2020 (Achtung Terminänderung!) Do 14:00-18:30 Uhr, Raum 304 Fr 14:00-18:30 Uhr, Raum 304 Sa 9:00-17:30 Uhr, Raum 304 So 13:00-17:30 Uhr. Raum 304
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Schlagwort "Sozialer Protestantismus im 19. Jahrhundert" hat seit den 1980er Jahren mit dem Eindringen der Sozialwissenschaften in die Theologie eine Etablierung auch in der Kirchengeschichte erfahren. Er fasst die Initiativen im Protestantismus zusammen, die sich mit der so genannten "Sozialen Frage" beschäftigten und auf sie reagierten. In Deutschland gingen sie nahezu ausschließlich vom Vereinsprotestantismus oder der Erweckungsbewegung aus bzw. waren dem Engagement Einzelner geschuldet. Aber wie sahen die Reaktionen der Staatskirchen, speziell der Leitungen der evangelischen Landeskirchen aus? Wie verhielten sie sich zu Armut, Bevölkerungsexplosion, entfesseltem Kapitalismus, massiven Veränderungen von Gemeindestrukturen auf Grund der Landflucht und zu Religionskritik als Massenphänomen? Wie ist ihr Schweigen zur Industrialisierung und deren Implikationen zu werten? Und: Welche Folgen hatte das für die Kirchen im 20. Jahrhundert? Diesen und mehr Fragen wird im Seminar nachgegangen, um ein umfassendes Bild der Kirchen in der Zeit massiven gesellschaftlichen sozialen Wandels zu eruieren. Das Themenfeld ist bisher auch in der Forschung kaum wahrgenommen worden, ist aber für eine realistische Einschätzung der Kirchen im 19. Jahrhundert grundlegend.
Literatur:	Literatur wird beim Vortreffen des Seminars ausgegeben.

Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Sonstige Informationen: Die Übernahme eines Referates wird erwartet.
Modulverwendung:	01-DKE-3100 Aufbaumodul Kirchengeschichte I (WiSe 2019/20); 01-DKE-3101 Aufbaumodul Kirchengeschichte II (WiSe 2019/20); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-3000.PS01 Einführung in die Kirchengeschichte	
Dozent:	Johannes Träger
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 13:15–14:45, SR 2, ab 25.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Dieses Proseminar bietet die Möglichkeit, den kritischen Umgang mit kirchen- und theologiegeschichtlichen Quellen zu erlernen. Dazu werden grundlegende Arbeitsmethoden der Kirchengeschichte anhand exemplarischer Themenfelder erarbeitet. Weiterhin sollen Studierende befähigt werden, anhand eines Seminarthemas sich ein Referat sowie eine Proseminararbeit zu erarbeiten.
Literatur:	Markschies, C.: Arbeitsbuch Kirchengeschichte. Tübingen 1995. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Latein. Regelmäßige Teilnahme. Übernahme eines Referats ggfs. Proseminararbeit. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-3000 Basismodul Kirchengeschichte I (WiSe 2019/20); 01-DKE-3001 Basismodul Kirchengeschichte II (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-3000WP.RE01 Repetitorium: Kirchengeschichte Teil 1 - Antike und Mittelalter (4 LP)	
Dozent:	Armin Kohnle
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 9:15–10:45, SR 1, ab 17.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Im Repetitorium soll ein Überblick der Kirchengeschichte auf der Grundlage ihrer gebräuchlichen Periodisierung erarbeitet werden. Die Veranstaltung ist auf zwei Semester angelegt. Teil 1 befasst sich mit Antike und Mittelalter, Teil 2 wird im Sommersemester 2020 die Reformation und die spätere Neuzeit behandeln. Die einzelnen Themen werden durch einführende Vorträge, Arbeitsblätter und zusammenfassende Erläuterungen wiederholt. Das Repetitorium dient insbesondere der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung im Fach Kirchengeschichte in den verschiedenen Studiengängen.
Literatur:	Hauschild, W.-D.: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. 2 Bde. Gütersloh 1995, 1999 u. ö. – Sommer, W.; Klahr, D.: Kirchengeschichtliches Repetitorium. 3. Aufl./ mit Lernfragen auf CD-ROM, Göttingen 2002.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-3000WP.ÜB01 Das Pfarr- und Küsteramt im Spiegel handschriftlicher Quellen des 16./17. Jahrhunderts (3 LP)	
Dozent:	Johannes Träger
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 11:15–12:45, SR 2, ab 25.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Diese Übung bietet die Möglichkeit, anhand handschriftlicher deutscher Quellen den verschiedenen Facetten des evangelischen Pfarrberufs sowie des Küsters im 16./17. Jahrhundert auf die Spur zu kommen. Die ausgewählten Quellentexte betreffen Fragen nach Ausbildung, Berufung, Ordination, Amtspflichten, Leben in der Gemeinde, Gottesdienstpraxis, Visitation und den zahlreichen Konfliktfeldern des Pfarramtes in dieser Zeit. Auch das nicht immer spannungsfreie Verhältnis zwischen Küster und Pfarrer soll in den Blick genommen werden. En passant werden dabei Arbeitstechniken für die selbstständige Archivarbeit erlernt.
Literatur:	wird im Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20): Wpf

01-DKE-3000WP.ÜB02 Der französische und deutsche Protestantismus im Ersten Weltkrieg (3 LP)	
Dozent:	Johann Meyer
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 11:15–12:45, SR 3, ab 15.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Infolge seines 100-jährigen Jubiläums 2014–2018 ist der Erste Weltkrieg wieder verstärkt in den Fokus geschichtswissenschaftlicher Forschung geraten, was sich in einer wahren Flut von Publikationen zur "Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts" niedergeschlagen hat. In der Tat stellt der Erste Weltkrieg eine einschneidende Wegmarke dar, die auch in kirchengeschichtlicher Perspektive die weitere Entwicklung des Christentums im 20. Jahrhundert maßgeblich prägte. Wir werden in der Übung ausgewählte Quellen zur Erhellung der Rolle des Protestantismus im Ersten Weltkrieg studieren und den aktuellen religions- und kirchenhistorischen Forschungsstand zum Thema erarbeiten. Im Zentrum der Übung soll ein Vergleich des französischen und deutschen Protestantismus stehen. Obgleich durch gänzlich unterschiedliche gesellschaftliche Ausgangsbedingungen geprägt – einerseits ein Minderheitsprotestantismus in einem sich spätestens seit 1905 als explizit laizistisch verstehenden Staat, andererseits ein Mehrheitsprotestantismus, der über das landesherrliche Kirchenregiment eng an das Kaiserreich gebunden war –, zeigen sich, so viel sei bereits vorweggenommen, verblüffende Ähnlichkeiten in der Haltung der Glaubensgeschwister beiderseits des Rheins. Grundlegende Französischkenntnisse sind wünschenswert, aber zur erfolgreichen Teilnahme an der Übung nicht zwingend erforderlich.
Literatur:	Cabanel, P.; Encrevé, A. (Hrsg.): Les protestants français et la Première Guerre mondiale. Sonderheft des "Bulletin de la Société de l'Histoire du Protestantisme français" 160 (2014) 1. Greschat, M.: Der Erste Weltkrieg und die Christenheit. Ein globaler Überblick, Stuttgart 2014. – Kirschleger, P.-Y.: Une minorité religieuse dans la Grande Guerre. Les protestants français, in: Revue d'Histoire de l'Eglise de France 102 (2016) 1, S. 37–56. Stössel, H.: "Segne die Kriegsmacht". Die Evangelische Kirche im Ersten Weltkrieg, Teil I, in: Deutsches

	<p>Pfarrerblatt (2014) 7, URL: http://www.pfarrerverband.de/pfarrerblatt/index.php?a=show&id=3633, Zugriff: 22.06.2019. Stössel, H.: "Gott strafe England!". Die Evangelische Kirche im Ersten Weltkrieg, Teil II, in: Deutsches Pfarrerblatt (2014) 8, URL: http://www.pfarrerverband.de/pfarrerblatt/archiv.php?a=show&id=3653, Zugriff: 22.06.2019. Stössel, H.: "Gericht der Zerstörung über alles Lebensunfähige". Die Evangelische Kirche im Ersten Weltkrieg, Teil III, in: Deutsches Pfarrerblatt (2014) 9, URL: http://www.pfarrerverband.de/pfarrerblatt/archiv.php?a=show&id=3671, Zugriff: 22.06.2019.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: D/KE, Lehramt GY, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen</p>
Modulverwendung:	<p>01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20): Wpf</p>

Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst

01-DKE-3010WP.SE01 Lutherische Bildertheologie – Gemäldezyklen vom 16.-18. Jahrhundert an Sakral- und Profanbauten (4 LP)	
Dozent:	Frank Schmidt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 9:15–10:45, SR 1, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Wand- und Deckenmalerei sind nicht nur an Kirchendecken anzutreffen, sondern überziehen auch die Fassaden von Schlössern und Rathäusern. Von Luthers Gnadenlehre für den Gemeindeaufbau wie für die städtische Gesellschaftsordnung über das Selbstverständnis des christlichen Fürsten im Zeichen der Reformation bis zu biblischen Bildern über dem Raum von Predigt und Abendmahl im Zeichen des Heilswerkes Christi reicht das Spektrum.
Literatur:	Poscharsky, P.(Hg.): Die Bilder in den Lutherischen Kirchen. Ikonographische Studien. München 1998. – Kern, M.: Tugend versus Gnade. Protestantische Bildprogramme in Nürnberg, Pirna, Regensburg und Ulm. Berlin 2002.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Interessierte aller Studiengänge</p> <p>Voraussetzungen: keine</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r:</p> <p>Sonstige Informationen: Die Übernahme eines Referates oder Impulsreferates wird erwartet.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); Wpf

Institut für Systematische Theologie

01-DKE-4000WP.VL01 Einführung in die Dogmatik anhand der Bekenntnisschriften (2 LP)	
Dozent:	Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 11:15–12:45, Camp HS 4, ab 18.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Bekenntnisschriften sind zwar nominell von besonderer Bedeutung für die religiöse Identität des lutherischen Protestantismus. Aber ihr Inhalt ist vielfach nur flüchtig bekannt, und über den Grad ihrer Verbindlichkeit gibt es keine einheitliche Auffassung. Vor diesem Hintergrund unternimmt es die Vorlesung einerseits, den dogmatischen Gehalt der lutherischen Bekenntnisschriften historisch zu kontextualisieren und darzustellen. Andererseits soll gefragt werden, inwiefern diesen aus dem 16. Jahrhundert stammenden Texten auch gegenwärtig eine Geltungskraft zukommen kann.
Literatur:	Dingel, I. (Hg): Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland, Göttingen 2014. Unser Glaube. Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Ausgabe für die Gemeinde. Im Auftrag der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) herausgegeben vom Amt der EKD. Redaktionell betreut von Johannes Hund und Hans-Otto Schneider, 6., völlig neu bearbeitete Auflage, Gütersloh 2013.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt Voraussetzungen: Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Rochus Leonhardt
Modulverwendung:	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (WiSe 2019/20); 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (WiSe 2019/20); 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-REL-ST040 Systematische Theologie I (WiSe 2019/20); 01-REL-ST041 Systematische Theologie I (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-4000WP.VL04 Einführung in die Theologische Ethik (2 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 11:15–12:45, Camp HS 4, ab 17.10.19
Teilnehmerzahl:	70
Inhalt:	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die theologische Ethik. Dabei wird in einem ersten Hauptteil eine wissenschaftstheoretische Ortsbestimmung der Ethik und insbesondere der theologischen Ethik im Verhältnis zur Allgemeinen Ethik vorgenommen. Diese geschieht am Leitfaden von paradigmatischen Gestalten aus der Geschichte der Ethik. Der zweite Hauptteil entfaltet dann an den ethischen Ideen des Christentums (Gottesebenbildlichkeit, Nächstenliebe, Reich Gottes, Gewissen) eine Kriteriologie der theologischen Ethik.
Literatur:	Rohls, J.: Geschichte der Ethik. 2. Aufl., Tübingen 1999. – Trillhaas, W.: Ethik, 3. Aufl., Berlin 1970. – Rendtorff, T.: Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretionen einer ethischen Theologie, 3. Aufl., Tübingen 2011. – Fischer, J.: Theologische Ethik. Grundwissen und Orientierung, Stuttgart 2002. – Leonhardt, R.: Ethik. Leipzig i.E
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt

	<p>Voraussetzungen: Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/: Rochus Leonhardt</p>
Modulverwendung:	<p>01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (WiSe 2019/20); 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (WiSe 2019/20); 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-REL-ST040 Systematische Theologie I (WiSe 2019/20); 01-REL-ST041 Systematische Theologie I (WiSe 2019/20); Wpf</p>

01-DKE-4000WP.VL05 Die Theologie Schleiermachers (2 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 7:30–9, Camp HS 15, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	<p>Schleiermacher ist der Kirchenvater des Neuprottestantismus. Seine exemplarische Reformulierung der Theologie im Lichte des neuzeitlichen Wahrheitsbewusstseins ist Orientierungspunkt auch dort, wo man ihm heute nicht mehr folgen können. Die Vorlesung bietet eine Einführung in seine Theologie. Die Vorlesung bietet dabei einen ersten Teil einer in den kommenden Semestern fortzusetzenden Reihe und widmet sich dem frühen Schleiermacher. In einem ersten Hauptabschnitt werden Voraussetzungen seines Denkens wie Aufklärung, Pietismus, Kant und der zeitgenössische Spinozismus erarbeitet. Im Zentrum werden sodann die Hauptschriften der frühromantischen Epoche stehen, also die Reden (1799), die Monologen (1800) und die Weihnachtsfeier (1806). Den Abschluss soll die Darstellung des ersten Entwurfs seiner Philosophischen Ethik (Brouillon zur Ethik 1805/06) bilden.</p>
Literatur:	<p>Nowak, K.: Schleiermacher. 2. Aufl, Göttingen 2002. – Barth, U.: Aufgeklärter Protestantismus. Tübingen 2004, 149–327. – Barth, U.; Osthövener, C.D. (Hg): 200 Jahre ›Reden über die Religion‹. Akten des 1. Internationalen Kongresses der Schleiermacher-Gesellschaft. Halle, 14.–17. März 1999, Berlin ;New York 2000. – Ellsiepen, C.: Anschauung des Universums und Scientia Intuitiva. Die spinozanischen Grundlagen von Schleiermachers früher Religionstheorie, Berlin; New York 2006.</p>
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: D/KE, Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Roderich Barth</p>
Modulverwendung:	<p>01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); 01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-REL-ST043 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); Wpf</p>

01-REL-ST042.VL02 Grundfragen des Christentums (Gruppe 2 - LA Ethik/Philosophie) (2 LP)	
Dozent:	Thomas Linke
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 17:15–18:45, Camp HS 4, ab 15.10.19
Teilnehmerzahl:	100

Inhalt:	Die Veranstaltung will einen Einblick in die Grundfragen des protestantischen Christentums geben. Dazu werden wesentliche Positionen der Theologiegeschichte zu einzelnen Themen betrachtet und ausgewählte biblische und theologische Texte besprochen. Ziel ist es, die theologischen Fragestellungen zu verstehen und eine eigene Auseinandersetzung mit christlichen Inhalten zu ermöglichen. Die Veranstaltung ist für Studierende ohne Vorwissen gedacht.
Literatur:	Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Lehramt, Seniorenstudium, Europastudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Es sind sowohl die ÜB01b, die ÜB02b als auch die VL02 zu absolvieren. Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle
Modulverwendung:	01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums - LA Ethik (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-4000WP.SE01a Die Theologie religiöser Rede – der Dogmatikentwurf von F. Wittekind (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 17:15–18:45, SR 3, ab 24.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der Essener Systematische Theologe Folkart Wittekind hat 2018 bei Mohr Siebeck einen eigenen systematischen Grundriss vorgelegt. Die konstruktive Kraft ist eindrucksvoll und – wie schon der Titel erahnen lässt – von dem Anspruch getragen, die heterogenen Tendenzen der systematischen Theologie des 20. Jahrhunderts (Reden von Gott vs. Religionstheologie) in einer weiterführenden Synthese aufzuheben. Das Seminar dient der Lektüre und kritischen Diskussion dieses aktuellen Dogmatikentwurfs (Prolegomena, Materiale Dogmatik, gegliedert in Gottesgedanke, Christologie, Pneumatologie, und Epilegomena, in denen die Soteriologie enthalten ist). Gegen Semesterende wird angestrebt, den Autor selbst zu einer Diskussionsrunde einzuladen.
Literatur:	Wittekind, F.: Theologie religiöser Rede. Ein systematischer Entwurf, Tübingen 2018.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Roderich Barth
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (WiSe 2019/20); 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-4000WP.SE03b Tillich, Theologie, Tiefenpsychologie (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 17:15–18:45, SR 3, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.

Inhalt:	Das Seminar wird sich der Systematischen Theologie Tillichs aus einer interdisziplinären Perspektive nähern. Wie nur wenig andere Theologen hat Tillich seismographisch auf die Zeitströmungen in Wissenschaft und Gesellschaft reagiert, vieles aufgesogen und in sein eigenes Denken amalgamiert. Diese in ihrer Reichweite oft nur schwer abzuschätzenden Vernetzungen seiner Theologie sind eine Herausforderung, aber auch ein Reiz der Tillichlektüre. Eine der einflussreichen Strömungen im intellektuellen Leben des 20. Jahrhunderts ist sicherlich die Tiefenpsychologie eines Freud, Jung oder Erich Fromm. Im amerikanischen Exil in New York hat Tillich sich sogar aktiv an entstprechenden Gruppen beteiligt. Diesen tiefenpsychologischen Spuren will das Seminar nachgehen: Einerseits reformuliert Tillich im Lichte dieser Theorien ältere Einsichten in Bedeutung und Macht des Unbewussten, andererseits werden neue Perspektiven für Theologie und Seelsorge eröffnet. Das Seminar versteht sich als ein Erkundungsgang in ein von der Forschung noch nicht stark ausgeleuchtetes Feld. Es sollen kleine Texte von Tillich vor allen aus den Gesammelten Werken Bd. VIII und XII gelesen werden. Flankierend kommen einige Texte zur Tiefenpsychologie zur Sprache.
Literatur:	Dourley, J.: Tillich in Dialogue with Psychology. in: The Cambridge Companion to Paul Tillich, ed. by Russel R. Manning, Cambridge 2009, 238–253.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Roderich Barth
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (WiSe 2019/20); 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); 01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-REL-ST043 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-4000WP.SE03a Populismus und Protestantismus (4 LP)	
Dozent:	Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, SR 3, ab 21.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In den letzten Jahren ist vielfach von einer Bedrohung der Demokratie durch den Populismus die Rede. Anknüpfend daran soll, unter Berücksichtigung aktueller Demokratietheorien (Colin Crouch, Ingolfur Blühdorn), zunächst das Verhältnis des Protestantismus zur demokratischen Staatsform thematisiert werden. Anschließend ist zu fragen, wie die unterschiedlichen politischen Parteien in Deutschland die Bedeutung der (evangelisch-christlichen) Religion bei der Stabilisierung der Demokratie beurteilen. Geplant ist schließlich eine Exkursion zum sächsischen Landtag nach Dresden, in deren Mittelpunkt ein Gespräch mit Vertretern der im Landtag vertretenen Parteien stehen wird.
Literatur:	Müller, J.-W.: Was ist Populismus? Ein Essay, Berlin 2016. – Scheliha, von A.: Rechtspopulismus als Herausforderung für die protestantische Ethik des Politischen, in: Ders.: Religionspolitik. Beiträge zur politischen Ethik und zur politischen Dimension des religiösen Pluralismus, Tübingen 2018, 341-364.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Rochus Leonhardt

	Sonstige Informationen: Teil der Veranstaltung ist eine Exkursion zum sächsischen Landtag nach Dresden, in deren Mittelpunkt ein Gespräch mit Vertretern der im Landtag vertretenen Parteien stehen wird.
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (WiSe 2019/20); 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); 01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-REL-ST043 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-4000WP.SE02 LebensZeichen. Theologisch-ethische Herausforderungen im Zusammenhang von Sterben und Tod (4 LP)	
Dozent:	Ulf Liedke
Zeit/Ort:	Einführung: Di, 22.10.2019, 17:15-18:45, SR 3 Block 1 Freitag 6.12., 14-19 Uhr, SR 3 Samstag, 7.12., 9-17 Uhr, SR 3 Block 2 Freitag, 10.01.20, 14-19 Uhr, SR 3 Samstag, 11.01.20, 9-17 Uhr, SR 3
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	"Menschenwürdig Sterben", lautet ein zentraler Wunsch vieler Menschen, wenn sie über ihr Lebensende nachdenken. Sie bringen damit zum Ausdruck, dass es angesichts der vielfältigen medizinischen Chancen zunehmend wichtiger geworden ist, nicht nur das Menschenmögliche, sondern auch das Menschenwürdige zu tun. Die Medizin muss sich deshalb dem Leben sowie dem Tod gleichermaßen stellen und Kriterien für verantwortliches medizinisches Handeln entwickeln. Die Theologie reflektiert ihrerseits "Leben" und "Tod" aus der Bezogenheit des Menschen auf Gott. Das Seminar wird deshalb sowohl dogmatische wie auch ethische Aspekte behandeln. U. a. wird es um das theologische Verständnis von Leben, Sterben und Tod gehen. Die ethische Auseinandersetzung wird bspw. an den Themen von aktiver Sterbehilfe und Sterbebegleitung, Behandlungsverzicht und Patientenverfügung, Hirntod und Organtransplantation geführt.
Literatur:	Anderheiden, M.; Eckart, W. U. (Hg.): Handbuch Sterben und Menschenwürde. Berlin; New York (2012). – Borman, F.-J.(Hg.): Lebensbeendende Handlungen: Ethik, Medizin und Recht zur Grenze von "Töten" und "Sterbenlassen", Berlin; New York. (2017). – Kreß, H.: Medizinische Ethik. Stuttgart, 2009. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-4100 Aufbaumodul Systematische Theologie I (WiSe 2019/20); 01-DKE-4101 Aufbaumodul Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-4000.PS01a Proseminar Systematische Theologie (D/KE): Thanatologie des 20. Jahrhunderts	
Dozent:	Konstantin Sacher
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 17:15–18:45, SR 4, ab 16.10.19

Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Frage nach dem Tod ist eine der Grundfragen der Menschheit und wird daher natürlich auch in der Theologie prominent behandelt. Und gleichzeitig ist sie unbeantwortbar - ist der Tod doch (zumindest aus der Perspektive desjenigen, der ihn erfährt) kein Gegenstand unserer Erfahrung. Was bedeutet der Tod? Gibt es ein Weiterleben nach dem Tod? Und wenn ja, wie sieht dieses aus? All dies sind trotz ihrer Unbeantwortbarkeit wichtige Fragen der Theologie. Gerade im 20. Jahrhundert wurden sie intensiv und kontrovers in der Theologie diskutiert. Wir werden in diesem Seminar die wichtigsten Texte dieser Debatte lesen und diskutieren. Im Seminar werden wir außerdem propädeutische Fragen des Faches klären: Was ist Systematische Theologie überhaupt? Wie arbeite ich in der Systematischen Theologie? Wie schreibe ich eine Proseminararbeit?
Literatur:	wird im Seminar bekannt gegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Roderich Barth
Modulverwendung:	01-DKE-4000 Basismodul Systematische Theologie I (WiSe 2019/20); 01-DKE-4001 Basismodul Systematische Theologie II (WiSe 2019/20)

01-DKE-4000.PS01b Proseminar Systematische Theologie (Lehramt) - Martin Luthers Katechismen	
Dozent:	Florian Priesemuth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 17:15–18:45, HS 001, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Martin Luthers Katechismen sind theologische wie didaktische Meisterstücke. Zentrale dogmatische und ethische Einsichten werden in prägnantester Form verständlich gemacht. Das Proseminar führt in die Kontexte der Theologie Luthers wie auch die zentralen Inhalte dieser Bekenntnisse ein und fragt nach deren gegenwärtiger Bedeutung. Grundlegende Methoden systematisch-theologischer Arbeit werden dabei eingeübt.
Literatur:	wird im Seminar bekannt gegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: Lehramt Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Roderich Barth
Modulverwendung:	01-REL-ST040 Systematische Theologie I (WiSe 2019/20); 01-REL-ST041 Systematische Theologie I (WiSe 2019/20)

01-DKE-4000WP.ÜB02 Rechtsethik (3 LP)	
Dozent:	Rochus Leonhardt; Florian Priesemuth
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Fr 9:15–10:45, SR 2, ab 18.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Was haben das Jüngste Gericht, die Rechtfertigungslehre, die Talionsformel und das Salomonische Urteil gemeinsam? Sie enthalten theologisch fundierte Grundsätze bzw. Theorien mit rechtlichem Charakter. Vor diesem Hintergrund soll der Frage nachgegangen werden, was Recht ist und welche Rolle es für eine christlichen Ethik spielt. Die Übung nimmt zentrale Texte aus theologischer Feder ebenso wie rechtswissenschaftliche, -

	soziologische und -philosophische Perspektiven in den Blick. Der Lektüreplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt.
Literatur:	wird in der Übung bekannt gegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-4000WP.ÜB01 Martin Heidegger: Sein und Zeit (3 LP)	
Dozent:	Konstantin Sacher
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 4, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Kaum ein Werk der Philosophie war im 20. Jahrhundert so einflussreich wie Martin Heideggers frühes Hauptwerk (1927) »Sein und Zeit«. Auch auf die Theologie hat es großen Einfluss genommen. Wir werden uns in dieser Übung besonders mit dem zweiten Abschnitt von »Sein und Zeit« beschäftigen. Die Übung richtet sich jedoch sowohl an Studierende, die sich schon mit Martin Heideggers Philosophie beschäftigt haben, als auch an Studierende, für die es sich um eine Erstbegegnung mit Heideggers Hauptwerk handelt. Zu Beginn der Übung werden wir uns über unseren Kenntnisstand verständigen und im Anschluss daran eine gemeinsame Grundlage für die Übung erarbeiten. »Sein und Zeit« geht der Ruf voraus besonders schwer verständlich zu sein. Lassen Sie sich davon nicht abschrecken! Dieser Ruf hat natürlich seine Berechtigung, kann jedoch dahingehend relativiert werden, dass Heideggers Sprache, wenn man sich eingearbeitet hat, eine ganz eigene Sogkraft entwickelt und so auf eine ganz eigene Weise verständlich wird. Um sich auf die Zeit, in der »Sein und Zeit« entstanden ist einzustimmen, empfehle ich sehr Sarah Bakewells wunderbares Buch (s.u.), das sich nicht nur wie ein Roman liest, sondern eigentlich ein Roman über die Zeit der Existenzphilosophie und ihre Entstehung ist und gleichzeitig tiefe philosophische Gedanken verstehen hilft. Auch Rüdiger Safranskis Biographie liest sich sehr gut und die Kapitel zu »Sein und Zeit« eignen sich gut als Einführung für das Seminar.
Literatur:	Heidegger, M.: Sein und Zeit. 19. Auflage, Max Niemayer Verlag Tübingen 2006 (bitte anschaffen). – Luckner, A.; Heidegger, M.: Sein und Zeit. Ein einführender Kommentar. 2. Auflage, Stuttgart, UTB 2001 (zur Anschaffung empfohlen). – Bakewell, S.: Das Café der Existenzialisten. 7. Auflage, München C.H. Beck 2017. – Safranski, R.: Ein Meister aus Deutschland. Heidegger und seine Zeit. Fischer Taschenbuch: 9. Aufl. Frankfurt a.M. 2001, (bes. Kapitel 7-10, Kap. 9 als Zusammenfassung von SuZ).
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Roderich Barth
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-0000 Tutorium Philosophie	
Dozent:	Sinning, Simon

Zeit/Ort:	Fr, 18.10.2019 11:15-12:00 konstituierende Sitzung Fr, 08.11.2019 11:15-14:15 Fr, 29.11.2019 11:15-14:15 Fr, 06.12.2019 11:15-14:15 Fr, 20.12.2019 11:15-14:15 Fr, 17.01.2020 11:15-14:15 Fr, 31.01.2020 11:15-14:15
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Tutorium dient der Vorbereitung auf das Philosophicum. Zu diesem Zweck wird anhand der wichtigsten Denker ein Überblick über die Geschichte und Disziplinen der Philosophie erarbeitet. Darüber hinaus soll durch eine auszugswise Lektüre einiger Klassiker der Umgang mit philosophischer Primärliteratur eingeübt werden. Bei allem wird auch immer wieder die Frage nach dem Verhältnis der Theologie zur Philosophie zu stellen sein.
Literatur:	
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE
Modulverwendung:	keine

01-DKE-4000WP.OS01 Systematisch-theologische Sozietät (4 LP)	
Dozent:	Roderich Barth; Rochus Leonhardt
Zeit/Ort:	Fr 16–18h, 14tägig, ab 25.10.2019, SR 4, Fortgeschrittene Studierende, Promovenden und Habilitanden
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Lektüre und Diskussion klassischer sowie aktueller Positionen aus den Bereichen Philosophie, Theologie und Kulturwissenschaft
Literatur:	
Organisatorisches:	
Modulverwendung:	keine

Institut für Praktische Theologie

01-DKE-5000WP.VL02 Ein Gang durch den Gottesdienst – Homiletisch-liturgische Vorlesung (2 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 15:15–16:45, Hörsaal 001, ab 17.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung nimmt Hörende mit auf einen Gang durch den (evangelischen) Gottesdienst. Dabei geht es um liturgisches und homiletisches Grundwissen zur Geschichte und Gegenwart des Gottesdienstes; die Vorlesung führt aber auch an ausgewählte Grundfragen der Gottesdienstgestaltung heran. Ausgangspunkt für den Erkundungsgang ist das "Evangelische Gottesdienstbuch" und die darin vorgeschlagene Feierform. Aber auch andere Gottesdiensttraditionen der Ökumene werden – hier und dort – in die Überlegungen einbezogen, ebenso das jüdische Gebet.
Literatur:	Bubmann, P.; Deeg, A.: (Hg.), Der Sonntagsgottesdienst. Ein Gang durch die Liturgie, Göttingen 2018.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Seniorenstudium, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg
Modulverwendung:	01-DKE-5001 Basismodul Praktische Theologie/Religionspädagogik (WiSe 2019/20); 01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-5030 Gemeindepraktikum-4W (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-5000WP.VL04b Grundriss Praktische Theologie (2 LP)	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 9:15–10:45, Hörsaal 001, ab 24.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Vorlesung will sowohl Anfängerinnen als auch Examenskandidaten einen Überblick über das gesamte Gebiet der Praktischen Theologie vermitteln. Den ersten Teil der Vorlesung bildet ein kurzer Einblick in die Geschichte der Praktischen Theologie, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung der Praktischen Theologie als wissenschaftlich-theologischer Disziplin in den vergangenen beiden Jahrhunderten liegt. In einem zweiten Hauptteil sollen die derzeit wichtigsten praktisch-theologischen Konzepte vorgestellt werden. Die Vorlesung will schließlich in einem dritten Schwerpunkt, dem Hauptteil der Lehrveranstaltung, in die einzelnen praktisch-theologischen Handlungsfelder einführen und dazu jeweils kontroverse Entwürfe diskutieren: Gottesdienst, Predigt, Hymnologie, Seelsorge, Gemeindeaufbau, Diakonik.
Literatur:	Handbuch der Praktischen Theologie, bearbeitet von Heinrich Ammer u.a., Bd. 1–3, Berlin 1974ff. – Rössler, D.: Grundriss der Praktischen Theologie, Berlin; New York 1986. – Möller, C.: Einführung in die Praktische Theologie. Tübingen;Basel 2004. – Lämmlein, G.; Scholpp, St. (Hg.): Praktische Theologie der Gegenwart in Selbstdarstellungen: Tübingen; Basel 2001. Winkler, E.: Praktische Theologie elementar. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Neukirchen-Vluyn 1997. – Grethlein, C.: Praktische Theologie. Berlin; Boston, 2012. – Fechtner, K. u.a. (Hg) Praktische Theologie. Ein Lehrbuch, Theologische Wissenschaft, Bd. 15, Stuttgart 2017. Weitere Literatur wird im Verlauf der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Peter Zimmerling

Modulverwendung:	01-DKE-5001 Basismodul Praktische Theologie/Religionspädagogik (WiSe 2019/20); 01-DKE-5030 Gemeindepraktikum-4W (WiSe 2019/20); Wpf
-------------------------	---

01-DKE-5000WP.VL04a Glauben und Leben – jüdisch und christlich (2 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Zsolt Balla
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 13:15–14:45, Camp HS 4, ab 15.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der Leipziger Rabbiner und Sächsische Landesrabbiner Zsolt Balla gestaltet diese Vorlesung im Dialog mit dem Praktischen Theologen Alexander Deeg. Es geht um den Glauben und das Leben im Judentum und Christentum, um die Gestalt, die ein Leben im Glauben in den beiden Religionen gewinnt, um jüdische und christliche Spiritualität und wechselseitige Lernpotentiale im jüdisch-christlichen Dialog. Unter anderem kommen Taufe und Beschneidung, Bar Mizwa und Konfirmation, Pessach und Ostern, Chanukka und Advent/Weihnachten, tägliches Gebet und Stundengebet miteinander ins Gespräch. Es wird in der Vorlesung u.a. auch nach Hochzeit und Beerdigung, nach religiösem Lernen und dem Lesen der ‚Bibel‘ in den beiden Religionen gefragt. In der Vorlesung geht es um die Vermittlung von Grundwissen und um Anregungen zum Weiterdenken.
Literatur:	Lau, Israel M.; Wie Juden leben. Glaube – Alltag – Feste (Ein Nes Ammim-Buch), Gütersloh 2001. – Kayales, C; Fiehlant-van der Vegt, A.: (Hg.): Was jeder vom Judentum wissen muss. Göttingen 2005. – Kolatch, A.J.: Jüdische Welt verstehen. 600 Fragen und Antworten, 2. Aufl., Wiesbaden 2011.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Seniorenstudium, Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2019/20); 01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-REL-ST043 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-5100.SE01 Homiletisches Seminar	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 13:15–16:45, SR 1, ab 15.10.19 Liturgischer Tag (obligatorisch): 19.10.2019, 9 bis ca. 16 Uhr im Evangelischen Studienhaus Leipzig
Teilnehmerzahl:	16
Inhalt:	Zu Beginn des Seminars erfolgt eine kurze Einführung in die Grundfragen der Gottesdienstgestaltung und der Predigt. Im Seminar erarbeiten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Predigten und liturgische Elemente für Gottesdienste, die in Leipziger Gemeinden stattfinden. Jeder Teilnehmende erhält die Gelegenheit, einmal zu predigen, einmal den Lektorendienst zu übernehmen und einmal einen Gottesdienst liturgisch zu leiten. Neben der Mitarbeit in der Seminarsitzung wird die Teilnahme am Liturgischen Tag und in der Regel an den sonntäglichen Gottesdiensten erwartet. Die Seminarsitzungen gliedern sich gewöhnlich wie folgt: eine kurze Reflexion der Gottesdiensterfahrungen des vergangenen Sonntags, eine Besprechung eines wissenschaftlichen Textes zu homiletischen Fragen, ein exegetisch-hermeneutischer Vortrag zu den wechselnden Predigttexten und den Vorträgen des Predigtentwurfs für die Predigt des kommenden Sonntags im Andachtsraum.
Literatur:	Engemann, W.; Lütze, F.M. (Hg.): Grundfragen der Predigt. Ein Studienbuch, 2. Auflage, Leipzig 2009. – Grözinger, A.: Homiletik. Gütersloh 2008. Weitere Texte zur Homiletik werden auf Moodle für alle Teilnehmenden hochgeladen.

Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Studierende im Hauptstudium; Voraussetzungen: Besuch eine Proseminars in Praktischer Theologie; vorheriger bzw. paralleler Besuch der Übung Liturgisches Handeln Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Peter Zimmerling Sonstige Informationen: Zum Seminar gehört die verbindliche Teilnahme am liturgischen Tag am 19.10.2019 (9 bis ca. 16 Uhr im Evangelischen Studienhaus Leipzig).
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (WiSe 2019/20)

01-DKE-5000WP.SE03 Führen und Leiten in Kirche und Diakonie (4 LP)	
Dozent:	Jochen Bohl
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 11:15–12:45, SR 1, ab 15.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Für die Diakonie ist die kompetente Wahrnehmung von Leitungsverantwortung spätestens seit der Ökonomisierung des Sozialen und unter den Bedingungen des raschen gesellschaftlichen Wandels von großer oder gar entscheidender Bedeutung. Dies wird angesichts der bereits eingetretenen und absehbar bevorstehenden Veränderungen im kirchlichen Leben gleichermaßen für die Leitung der Kirchengemeinden gelten. In den letzten Jahren hat es dementsprechend eine Vielzahl von neuen Ansätzen gegeben, die für das Management kirchlich-diakonischer Einrichtungen hilfreich sind. Das Seminar bietet einen Zugang zu Grundsatzfragen, erörtert von den Leitungspersonen zu bewältigende Aufgaben und stellt Werkzeuge und Hilfsmittel vor, so dass ein dem kirchlichen Auftrag entsprechendes Leitungs- und Führungsverständnis erkennbar wird. Die Studierenden können jeweils einen der Aspekte vertiefend bearbeiten; Leitungspersönlichkeiten aus unterschiedlichen kirchlich-diakonischen Handlungsfeldern stehen zu Gespräch und Austausch zur Verfügung.
Literatur:	Malik, F.: Führen Leisten Leben. Frankfurt 2014. – Neuberger, O.: Führen und führen lassen. Stuttgart 2002. – Neges, G.; Neges, R.: Kompaktwissen Management, Wien 1999. – Bohl, J.: Geistlich Leiten, Amtsblatt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens 2008, B45-B51. – Böhlemann, P.: Geistliche Leitung und modernes Management, in: Ders., Wie die Kirche wachsen kann und was sie davon abhält. Göttingen 2006. – Wegner, G.: Was ist Geistliche Leitung? 10 Vorschläge, in: Pastoraltheologie, Göttingen 2007, S. 185ff. – Meier, U. (Hg.): Führung.Macht.Sinn. Regensburg 2010. – Unternehmerisches Handeln in evangelischer Perspektive, Eine Denkschrift des Rates der EKD, Gütersloh 2008. Vogelbusch, F.: Management von Sozialunternehmen, München 2018.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-5000WP.SE02a Geschichte und Themen der Pastoraltheologie (4 LP)	
Dozent:	Johannes Block
Zeit/Ort:	Termine: 16. 11., 14.12., 25.1., jeweils 10 - 15.30 Uhr
Teilnehmerzahl:	Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen erwünscht.
Inhalt:	Das Blockseminar beschäftigt sich mit der Entwicklungsgeschichte der Disziplin Pastoraltheologie und diskutiert klassische und neue pastoraltheologische Ansätze.
Literatur:	Josuttis, M.: Die Einführung in das Leben. Pastoraltheologie zwischen Phänomenologie und Spiritualität, Gütersloh 1996. – Pachmann, H.: Pfarrer sein. Ein Beruf und eine Berufung im Wandel, Göttingen 2011. – Frings, Th.: Aus, Amen, Ende? So kann ich nicht mehr Pfarrer sein, Freiburg 2017.
Organisatorisches:	Voraussetzung: Proseminar PT

Modulverwendung:	Wpf
-------------------------	-----

01-DKE-3030WP.SE01 Von Wuppertal bis Bremen: Kolonialismus, Mission, Kirche und das Schuldbekenntnis der EKD 2017 zum Völkermord an den Herero in Namibia (4 LP)	
Dozent:	Ravinder Salooja
Zeit/Ort:	Einführende Sitzung (obligatorisch): Fr, 18.10.2019, 09:15 bis 10:45 Uhr, in der Theologischen Fakultät, SR 1 Blockseminar: Fr, 29.11. bis So, 01.12.2019 Fr 29.11.2019: 14:00 bis 19:30 s.t Sa 30.11.2019: 09:00 bis 19:30 s.t So 01.12.2019: 09:00-12:30 s.t Ort: Evang.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V., Paul-List-Str. 19, 04103 Leipzig
Teilnehmerzahl:	24
Inhalt:	Friedrich Fabri, Direktor der Rheinischen Missionsgesellschaft in Wuppertal, ist weit über kirchliche und Missionskreise hinaus einer der Vordenker des deutschen Kolonialismus; Franz Michael Zahn, Missionsinspektor der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen, nimmt eine der am deutlichsten kritischen Positionen ein; nach Jahren der Ablehnung bezog die Leipziger Mission ab 1892 eine Mittelposition zur Frage der Kolonialmission und begann 1893 mit ihrer Tätigkeit am Kilimanjaro. Dass es sich bei dem Thema nicht um eine erledigte Fragestellung handelt, wird am Schuldbekenntnis der EKD aus dem Jahr 2017 zum Völkermord an den Herero in Namibia deutlich, das auf seinerzeitige theologische Rechtfertigungen von imperialem Machtanspruch und kolonialer Herrschaft verweist. Das Seminar erschließt das Themenfeld beispielhaft an ausgewählten Positionen, Texten und Themen und sucht nach seiner Relevanz auch für Diskurse heute.
Literatur:	wird bekannt gegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Bereitschaft zur Übernahme von Referaten Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Voraussetzungen: Verpflichtende Teilnahme an der einführenden Sitzung am 18.10.2019; Übernahme von Referaten, die in der einführenden Sitzung erteilt werden. Leistungsnachweis: Verschriftlichte, erweiterte Fassung des Referats. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2019/20); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-5000WP.SE02b Das liturgische Potential der Gegenwartsmusik (4 LP)	
Dozent:	Uwe Steinmetz
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 13:15–14:45, SR 1, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Dieses Seminar untersucht Spuren Christlicher religiöser Erfahrung und Elemente der Verkündigung in verschiedenen Musikkulturen - von Arvo Pärt über Hip Hop bis zum Jazz. Anliegen des Seminars ist es, ausgehend von eigenen Hörgewohnheiten und Hörerfahrungen, herauszuarbeiten, wie Populäre und Neue Musik des 20. und 21. Jahrhunderts als mögliche Sprache von Religion begreifbar werden. Es soll dazu anregen, das Verhältnis von Sprache und Musik in gegenwärtigen Gottesdiensten zu reflektieren und

	in Beziehung zur Ästhetik und Rezeptionsebenen der erkundeten Musik zu setzen. Dabei werden Modelle des gottesdienstlichen Einsatzes erkundet und praktisch erprobt. Das Seminar endet mit einem Blockseminar, in dem gemeinsam mit Musiker*Innen zwei verschiedene gottesdienstliche Formen zusammen gefeiert werden. Willkommen sind alle Formen aktiver musikalischer Beteiligung. Das Seminar ist offen für Studierende anderer Fachrichtungen, insbesondere der Kirchenmusik, Musikwissenschaft sowie künstlerisch-musikalischer Fächer.
Literatur:	Hörbeispiele und Literatur werden begleitend direkt zur Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Interessierte aller Studiengänge Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-5000WP.RE01 Repetitorium Praktische Theologie (4 LP)	
Dozent:	Ferenc Herzig
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 17:15–18:45, SR 1, ab 24.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Repetitorium dient der Wiederholung und Vertiefung des im Fach Praktische Theologie Gelernten sowie der Einübung in die mündlichen und schriftlichen Prüfungsvollzüge. Nach einer Erarbeitung von Grundfragen der Praktischen Theologie rekapitulieren wir das zu den einzelnen (klassischen) Disziplinen der Praktischen Theologie im Studium erworbene Wissen, ergänzen ggf. vorhandene Wissenslücken und blicken auf Grunddimensionen der praktisch-theologischen Diskussion. Außerdem werden Prüfungsvollzüge simuliert.
Literatur:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: Ein solides Studium der Praktischen Theologie sowie gefühlte oder tatsächliche Examensnähe. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	Wpf

01-DKE-5020.PR01 Gemeindepraktikum 6W	
Dozent:	N.N.
Zeit/Ort:	
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Sechswöchiges Gemeindepraktikum im Modul 01-DKE-5020
Literatur:	
Organisatorisches:	https://www.theol.uni-leipzig.de/start/
Modulverwendung:	01-DKE-5020 Gemeindepraktikum (WiSe 2019/20)

01-DKE-5020.ÜB01 Kurs zum Gemeindepraktikum (Moritzburg)	
Dozent:	Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	Vorbesprechung für Studierende, die sich ein Gemeindepraktikum von Dr. Straßberger organisieren lassen: Do, 30.01.2020, 13:30-15 Uhr Kurs zum Gemeindepraktikum (Moritzburg). Moritzburg: 24./25.5. 2020
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Teil der Module Gemeindepraktikum ist die Blockveranstaltung, die Professor Zimmerling mit Kollegen der Evangelischen Hochschule Moritzburg und der Hochschule für

	Kirchenmusik Dresden anbietet. Ebenfalls verpflichtend ist die Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums, für die Dr. Straßberger zuständig ist, sowie ein Praktikumsbericht und ein Auswertungsgespräch. Für letzteres ist für Studierende im Diplomstudiengang und für Landeskirchen außerhalb Sachsens Professor Zimmerling zuständig; für Studierende der Landeskirche Sachsens Dr. Straßberger. Die Vorbesprechung zur Durchführung des Gemeindepraktikums mit Dr. Straßberger richtet sich nur an Studierende, die ein von ihm vermitteltes Praktikum absolvieren. Die Anmeldung zu diesem Praktikum sollte mindestens drei Monate vor dem geplanten Praktikumsbeginn mit dem dafür vorgesehenen Formular (Downloadmöglichkeit über www.sachsen-konvent.de) im Prüfungsamt erfolgen. Die Vorbesprechung bei Dr. Straßberger wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten.
Literatur:	https://www.theol.uni-leipzig.de/start/
Organisatorisches:	Für die Fahrt nach Moritzburg schreiben Sie sich bitte vom 2. bis zum 10. Mai in eine Liste im Studienbüro, Raum 107, ein. Für das Planungstreffen zum Gemeindepraktikum wird noch ein Termin bekanntgegeben.
Modulverwendung:	01-DKE-5020 Gemeindepraktikum (WiSe 2019/20); 01-DKE-5030 Gemeindepraktikum-4W (WiSe 2019/20)

01-DKE-5030.PR01 Gemeindepraktikum 4W	
Dozent:	N.N.
Zeit/Ort:	k.A.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Vierwöchiges Gemeindepraktikum im Modul 01-DKE-5030
Literatur:	
Organisatorisches:	https://www.theol.uni-leipzig.de/start/
Modulverwendung:	01-DKE-5030 Gemeindepraktikum-4W (WiSe 2019/20)

01-DKE-5110.SE02 Krankenseelsorge (4 LP)	
Dozent:	Werner Biskupski; Michael Böhme
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 15:15–16:45, SR 2, ab 15.10.19 Obligatorische Startsituation: 15.10.2019 Obligatorische Blockeinheit: 18.10.2019, 15.00-20.00 Uhr, SR 2
Teilnehmerzahl:	12
Inhalt:	In diesem Seminar sollen erste Erfahrungen mit Krankenbesuchen gemacht werden. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin besucht in diesem Semester regelmäßig Patienten auf einer Krankenstation. In den Seminarsitzungen werden die dabei gemachten Erfahrungen in der Gruppe besprochen und bearbeitet. Werner Biskupski ist Pfarrer i.R. und Lehrsupervisor (DGfP). Michael Böhme ist Seelsorger am Universitätsklinikum Leipzig.
Literatur:	wird im Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Die erste Sitzung mit entscheidenden Absprachen am 15. Oktober 2019 ist obligatorisch. Wenn Sie fehlen, verlieren Sie den Anspruch auf den Platz, der so an weitere Bewerber für das Seminar vergeben werden kann. Ausländische Studierende nehmen bitte vor Beginn des Seminars Kontakt zu den Seminarleitern auf. Für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist die Belegung des Tutoriums "Krankenseelsorge" unerlässlich.
Modulverwendung:	01-DKE-5111 Aufbaumodul Praktische Theologie/Religionspädagogik II (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-5110.ÜB01 Krankenseelsorge Tutorium (2 LP)	
Dozent:	Werner Biskupski; Michael Böhme
Zeit/Ort:	1 UE / Wöchentlich

	Di 17:15–18, SR 2, ab 15.10.19 Obligatorische Startsituation: 15.10.2019 Obligatorische Blockeinheit: 18.10.2019
Teilnehmerzahl:	12
Inhalt:	Dieses Tutorium soll die im Seminar "Krankenseelsorge" gemachten Erfahrungen des Lernens an der eigenen Person vertiefen. Grundlegende Themen zur Kommunikation mit Kranken werden im Blick auf eigenes Verhalten und hinsichtlich des Beziehungsgeschehens bewusst gemacht, aber auch diskutiert und theoretisch vertieft.
Literatur:	wird im Seminar bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Die erste Sitzung mit entscheidenden Absprachen am 15. Oktober 2019 ist obligatorisch. Wenn Sie fehlen, verlieren Sie den Anspruch auf den Platz, der so an weitere Bewerber für das Seminar vergeben werden kann. Ausländische Studierende nehmen bitte vor Beginn des Seminars Kontakt zu den Seminarleitern auf.
Modulverwendung:	01-DKE-5111 Aufbaumodul Praktische Theologie/Religionspädagogik II (WiSe 2019/20)

01-DKE-5000WP.ÜB01 Erprobung einer experimentellen Andachtsform im Zusammenspiel aus evangelischem Wort und meditativen Elementen der Heilkunst des Kundaliniyoga (3 LP)	
Dozent:	Dozenten: Daniel Walther; Daniel Josuha König; Josefine Schlät (HMT Leipzig)
Zeit/Ort:	Termine: 1 Wochenende im November 2019 n. V. / Ausführung: Januar 2020
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	An zwei Wochenenden wird eine meditative, interpretative, liturgische Form entwickelt, vorbereitet und öffentlich gefeiert. Ziel ist die Erkundung einer evangelischen Wortpraxis im Spannungsfeld (post)moderner Skepsis und der Sehnsucht nach Spiritualität. Eine besondere Rolle sollen die heilstiftenden Aspekte des Beziehungsgeschehen in evangelisch-christlicher Perspektive und der Sikh-Tradition spielen. Theologiestudierende improvisieren offene liturgische Formen unter Vermeidung ethisch-normativer Appellative. Die TeilnehmerInnen gestalten den gesamten Prozess bis hin zur Ausführung in enger Zusammenarbeit mit dem Dozenten und Klangkünstlern aus Musikimprovisation und Heilmeditation.
Literatur:	Lehnert, C.: Der Gott in einer Nuss. Fliegende Blätter von Kult und Gebet, Berlin 2017. – Latour, B.: Jubilieren. Über religiöse Rede, Berlin 2011. Weitere Texte werden mitgebracht.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich vorwiegend an Studierende im Hauptstudium. Die Studierenden der Theologie sollten nach Möglichkeit das homiletische Seminar und die Übung "liturgisches Handeln" besucht haben oder sich im besonderen Maße für liturgische Formen interessieren. Sonstige Informationen: Die Übung findet als Kooperation des Instituts für Praktische Theologie statt in Zusammenarbeit mit dem Klangkünstler und Yogi Daniel Josua König und der Künstlerin für Musikimprovisation Josefine Schlät (HMT Leipzig). Die Veranstaltung wird auf 6 Theologiestudierende begrenzt. Ausführungsort ist voraussichtlich Philippus-Leipzig oder die Paulinerkirche.
Modulverwendung:	01-DKE-5030 Gemeindepraktikum-4W (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-5000WP.OS01 Praktisch-theologische Sozietät (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Peter Zimmerling
Zeit/Ort:	Termine: nach Vereinbarung
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In der Praktisch-theologischen Sozietät besteht die Möglichkeit, die eigenen Forschungsvorhaben vorzustellen und zur Diskussion zu stellen

Literatur:	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Doktorandinnen/Doktoranden, Habilitandinnen/Habilitanden
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5000WP.OS01a Sozietät Systematische und Praktische Theologie – Greifswald und Leipzig (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Heinrich Assel
Zeit/Ort:	10. Januar, 14 Uhr, bis 11. Januar 2020, 14 Uhr
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die Systematische und die Praktische Theologie waren lange Zeit in einer engen Partnerschaft theologisch miteinander unterwegs. Systematisch-theologische Entwürfe verstanden das Gebet als Grundsituation der Theologie, gründeten ihre Einsichten in der Feier des Gottesdienstes oder sahen die Predigt als Zielpunkt theologischer Arbeit. Umgekehrt verstand sich die Praktische Theologie als Konkretion systematisch-theologischer Denkvollzüge und entwickelte Praxisformen auf der Grundlage von systematischen Reflexionen. Spätestens seit der sogenannten ‚Empirischen Wende‘ in der Praktischen Theologie gibt es eine Krise dieser Partnerschaft. Die Praktische Theologie entwickelt eigene Epistemologien – und die Systematische Theologie versteht sich nicht mehr als (kritisches) Gegenüber zu kirchlichen Praktiken und zur Kirche als religiösem Sub-System. Ob diese Diagnose einer Paarproblematik insgesamt zutrifft, sollte diskutiert werden. Das gemeinsame Oberseminar jedenfalls setzt einen Gegenakzent und führt Forschende im Promotions- und Habilitationsstudium aus Leipzig und Greifswald zusammen, um ausgehend von konkreten Projekten die Schnittbereiche von gegenwärtiger Systematischer und Praktischer Theologie zu erkunden. Eine Teilnahme interessierter Studierender im Hauptstudium ist nach Anmeldung bis spätestens 18.10.2019 möglich.
Literatur:	
Organisatorisches:	Zielgruppe: Promotionsstudierende und Habilitanden; ggf. auch Studierende im Hauptstudium D/KE. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
Modulverwendung:	keine

01-DKE-5000WP.OS01a Wort und Kult – Geheimnis und Kommunikation. Ökumenische Klassiker der Liturgietheologie (4 LP)	
Dozent:	Alexander Deeg; Martin Stuflesser (Würzburg)
Zeit/Ort:	12.–14.12.2019 – Blockseminar in Würzburg
Teilnehmerzahl:	10
Inhalt:	Was eigentlich geschieht im Gottesdienst? Diese Frage wird immer wieder neu gestellt und äußerst unterschiedlich beantwortet. Zweifellos spielen dabei konfessionelle Differenzen eine Rolle, darüber hinaus aber auch die jeweilige theologische und gesellschaftliche ‚Großwetterlage‘, in die hinein ein liturgietheologischer Entwurf geschrieben wird, das Verhältnis zur liturgischen Tradition sowie eigene theologische und ästhetische Präferenzen der Autoren/innen. In einem gemeinsamen Oberseminar – organisiert vom Lehrstuhl für Praktische Theologie in Leipzig (Prof. Dr. Alexander Deeg) und vom Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft in Würzburg (Prof. Dr. Martin Stuflesser) – diskutieren wir ‚Klassiker der Liturgietheologie‘ im ökumenischen Horizont. Teilnahme nur nach Anmeldung bei Alexander Deeg – wegen der Zimmerreservierung in Würzburg bitte möglichst bald, spätestens bis 18.10.2019.
Literatur:	Die Literatur wird den Teilnehmenden rechtzeitig vor Beginn des Seminars bekanntgegeben.
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: Studierende im Hauptstudium mit besonderem praktisch-theologischem/liturgiewissenschaftlichem Interesse Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.

Modulverwendung:	keine
-------------------------	-------

Religions-und Kirchensoziologie

01-DKE-5010.VL01 Einführung in die Forschung zu Religion(en). Religionen und ihr Verhältnis zu Politik (2 LP)	
Dozent:	Christoph Kleine; Gert Pickel; Sebastian Schüler
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 17:15–18:45, Camp HS 9, 15.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Die interdisziplinäre Ringvorlesung "Einführung in die Forschung zu Religion(en)" gibt einen Überblick über die Vielfalt der Religionen. Sie greift systematische und spezifische Aspekte der Forschung zu Religion aus verschiedenen fachlichen Perspektiven auf. Dabei wird bewusst ein interdisziplinärer, interkultureller und interreligiöser Zugang zur Thematik gewählt, welcher den Studierenden Einblicke in unterschiedliche religiöse Traditionen und deren Auslegungen gibt. Gleichzeitig werden Aspekte der religiösen Gegenwartskultur angesprochen und unterschiedliche methodische Zugänge zum "Phänomen Religion" vorgestellt. Die diesjährige Vorlesung legt neben der grundsätzlichen Darstellung ihr Augenmerk auf das Verhältnis der Religionen zu Medien und ihrer medialen Darstellung. Dieses umfasst neben Darstellungsformen der Religionen in Medien, auch die eigene Zugangsweise religiöser Akteure zu medialen Präsentationen, wie auch Aspekte von Werbung und die Vermarktung religiöser Symbole. Die je nach Religion unterschiedlichen Relationen werden in der Vorlesung durch verschiedene Experten zu den einzelnen Weltreligionen behandelt.
Literatur:	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Studierende des Grundstudiums der Theologie; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften und der Religionswissenschaft; Lehramt. Die VL liegt außerhalb des Lehramtszeitfensters. Studenten, denen eine Teilnahme dennoch möglich ist, wird empfohlen im Modul 01-REL-ST042/43/44 diese VL zu besuchen.</p> <p>Voraussetzungen: Keine</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Gert Pickel (für Theologie)</p> <p>Sonstige Informationen: Bei der Vorlesung handelt es sich um eine Veranstaltung des Center for the Study of Religion (CSR). Sie wird gemeinsam von der Theologischen Fakultät sowie dem Religionswissenschaftlichen Institut der GKO organisiert. Die Veranstaltung ist notwendige Kernvorlesung für das Basismodul Religionswissenschaft 5010 und findet regelmäßig nur im Wintersemester statt. Im Sommersemester wird keine vergleichbare Veranstaltung angeboten.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2019/20); 01-REL-ST042 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-REL-ST043 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); 01-REL-ST044 Systematische Theologie II (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-5120WP.SE01a Wirkungen des Protestantismus auf Einstellungen und Wertorientierungen. USA und Deutschland im Vergleich (4 LP)	
Dozent:	Verena Schneider
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich

	Di 11:15–12:45, SR 4, ab 15.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Mit den USA und Deutschland stehen sich zwei moderne Industrienationen gegenüber, die historisch protestantisch geprägt sind, sich allerdings z.B. in Bezug auf ihr Arbeitsethos, ihre Haltungen gegenüber dem Kapitalismus, die Stärke ihrer Religiosität etc. deutlich voneinander unterscheiden. Das Seminar geht der Frage nach, welche Wirkungen der Protestantismus bis heute auf Einstellungen und Wertorientierungen in beiden Ländern entfaltet hat. Ausgangspunkte sind das neue Berufsbild und der Bedeutungsgewinn der Arbeit sowie Individualisierung und die individualisierte Beziehung zu Gott. Während die Reformation in Deutschland unmittelbar wirkte, erfolgte die Wirkung in den USA zeitversetzt und maßgeblich über Prozesse der Migration. Durch eine vergleichende Fallanalyse wird ermittelt, ob der Protestantismus in diesen verschiedenen Kontexten ähnliche oder unterschiedliche Wirkungen entfaltete. Dabei werden auch Aspekte wie das jeweilige Staat-Kirche-Verhältnis, Religionsfreiheit und die unterschiedlichen Wohlfahrtsstaatssysteme berücksichtigt.
Literatur:	Norris, P.; Inglehart, R.: Sacred and Secular: Religion and Politics Worldwide. Cambridge, UK and New York: Cambridge, University Press (2004). – Pickel, S.; Pickel, G.: Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden: eine Einführung. Springer, VS, Wiesbaden (2006). – Weber, M.: Die protestantische Ethik und der "Geist" des Kapitalismus: Neuausgabe der ersten Fassung von 1904-05 mit einem Verzeichnis der wichtigsten Zusätze und Veränderungen aus der zweiten Fassung von 1920. Springer VS, Wiesbaden (2016). Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Organisatorisches:	<p>Zielgruppe: Studierende des Grundstudiums der Theologie; Studierende aus den Kultur- und Sozialwissenschaften, Politikwissenschaft und der Religionswissenschaft.</p> <p>Voraussetzungen: Keine</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Gert Pickel</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5120 Aufbaumodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2019/20); Wpf

Missionswissenschaft

01-DKE-3030WP.SE01 Von Wuppertal bis Bremen: Kolonialismus, Mission, Kirche und das Schuldbekenntnis der EKD 2017 zum Völkermord an den Herero in Namibia (4 LP)	
Dozent:	Ravinder Salooja
Zeit/Ort:	Einführende Sitzung (obligatorisch): Fr, 18.10.2019, 09:15 bis 10:45 Uhr, in der Theologischen Fakultät, SR 1 Blockseminar: Fr, 29.11. bis So, 01.12.2019 Fr 29.11.2019: 14:00 bis 19:30 s.t Sa 30.11.2019: 09:00 bis 19:30 s.t So 01.12.2019: 09:00-12:30 s.t Ort: Evang.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V., Paul-List-Str. 19, 04103 Leipzig
Teilnehmerzahl:	24
Inhalt:	Friedrich Fabri, Direktor der Rheinischen Missionsgesellschaft in Wuppertal, ist weit über kirchliche und Missionskreise hinaus einer der Vordenker des deutschen Kolonialismus; Franz Michael Zahn, Missionsinspektor der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen, nimmt eine der am deutlichsten kritischen Positionen ein; nach Jahren der Ablehnung bezog die Leipziger Mission ab 1892 eine Mittelposition zur Frage der Kolonialmission und begann 1893 mit ihrer Tätigkeit am Kilimanjaro. Dass es sich bei dem Thema nicht um eine erledigte Fragestellung handelt, wird am Schuldbekenntnis der EKD aus dem Jahr 2017 zum Völkermord an den Herero in Namibia deutlich, das auf seinerzeitige theologische Rechtfertigungen von imperialem Machtanspruch und kolonialer Herrschaft verweist. Das Seminar erschließt das Themenfeld beispielhaft an ausgewählten Positionen, Texten und Themen und sucht nach seiner Relevanz auch für Diskurse heute.
Literatur:	wird bekannt gegeben
Organisatorisches:	Zielgruppe: D/KE, Lehramt, Interessierte aller Studiengänge Voraussetzungen: Bereitschaft zur Übernahme von Referaten Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Voraussetzungen: Verpflichtende Teilnahme an der einführenden Sitzung am 18.10.2019; Übernahme von Referaten, die in der einführenden Sitzung erteilt werden. Leistungsnachweis: Verschriftlichte, erweiterte Fassung des Referats. Modulverantwortliche/r: Gert Pickel
Modulverwendung:	01-DKE-5010 Basismodul Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Interkulturelle Theologie (WiSe 2019/20); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); Wpf

Institut für Liturgiewissenschaft der VELKD bei der Theologischen Fakultät

01-DKE-5000WP.SE04 Das neue geistliche Lied. Kirchenlied in postsäkularer Zeit (4 LP)	
Dozent:	Ansgar Franz (Mainz); Christiane Schäfer (Mainz); Christian Lehnert (Leipzig)
Zeit/Ort:	Interdisziplinäres, ökumenisches Kirchenliedseminar. 25. – 28. März 2020 (Ort: Evangelische Akademie in Loccum)
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Kirchenlieder sind Kinder der Zeit, und sie sind ein Kulturgut. Sie haben zwei Dimensionen: Sie vergegenwärtigen Vergangenes, und sie zeigen das Neue. Wie kann zeitgenössische Kirchenlieddichtung aussehen? Wie singen Christen heute in kulturell und religiös pluralistischen Wirklichkeiten? Wir untersuchen theologisch, sprachlich und musikalisch Spielarten neuen geistliche Singens in Deutschland und im internationalen Kontext. Das Blockseminar wird in zwei Sitzungen (Termin nach Absprache) vorbereitet. Die Kosten übernimmt das Liturgiewissenschaftliche Institut.
Literatur:	
Organisatorisches:	
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-5000WP.ÜB04 Die Taufe. Geschichte, Praxis, heutige Fragen (3 LP)	
Dozent:	Christian Lehnert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, SR 1, ab 21.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Der Anfang ist ebenso ein liturgischer Ernstfall wie das Ende des Lebens, beide markieren das Unverfügbare. Die Taufagenden der lutherischen und unierten Kirchen sind in den vergangenen Jahren neu überarbeitet worden – Symptom einer theologischen und kulturellen Bewegung. Wir lesen und diskutieren den Entwurf, dazu Quellen aus der Geschichte, und schauen auf heutige liturgische Praxis. Wir arbeiten an Gebetstexten und hospitieren bei verschiedenen Taufgottesdiensten.
Literatur:	Taufe. Entwurf zur Erprobung (Taufbuch für die Union Evangelischer Kirchen in der EKD und Agende III, Teilband 1 der VELKD für evangelische-lutherische Kirchen und Gemeinden)
Organisatorisches:	Zielgruppe: Hauptstudium, Seniorenstudium, D/KE, Interessierte aller Studiengänge; Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg
Modulverwendung:	01-DKE-5030 Gemeindepraktikum-4W (WiSe 2019/20); 01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-5100.ÜB01 Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen	
Dozent:	Christian Lehnert; Sarah Herzer (Wittenberg)

Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 11:15–12:45, SR 1, ab 23.10.19 Mi, 15.01.2020, 11-13 Uhr, Peterskirche, Schletterstr. 5 Mi, 22.01.2020, 11-13 Uhr, Peterskirche, Taufkapelle Mi, 29.01.2020, 11-13 Uhr, Peterskirche, Taufkapelle Mi, 05.02.2020, 11-13 Uhr, Peterskirche, Taufkapelle
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Wie spreche und wie singe ich, wie bewege ich mich als Liturg/-in im gottesdienstlichen Raum? Wie verhalte ich mich glaubwürdig zu Traditionen und agendarischen Formen? Wir üben uns ein in liturgisches Singen und Handeln. Hinzu tritt eine Einführung in Gottesdienstkunde und in die Dramaturgie des Gottesdienstes. Ein Teil der Übungen findet in Leipziger Kirchen statt.
Literatur:	Kleiner liturgischer Knigge, Hannover 2002/2014 (=Ergänzungsband zum Evangelischen Gottesdienstbuch, Berlin, 2002, S. 335-353). – Lehnert, C.; Schnelle, M.: Die heilende Kraft der reinen Gebärde : Gespräche über liturgische Präsenz, 1. Aufl., Leipzig 2016.
Organisatorisches:	<p>Voraussetzungen: Erwartet wird die gelegentliche Vorbereitung einzelner Elemente eines Gottesdienstes als Voraussetzung für die gemeinsame Arbeit; bei der Vorbereitung zur Prüfung "Liturgisches Singen" werden Notenkenntnisse vorausgesetzt.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Im modularisierten Studiengang ist in dieser Lehrveranstaltung keine Prüfung zu absolvieren.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Alexander Deeg</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5100 Aufbaumodul Praktische Theologie I (WiSe 2019/20)

Institut für Religionspädagogik

01-DKE-5110WP.VL01 Religionsdidaktik I (2 LP)	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Di 11:15–12:45, HS 001, ab 15.10.19
Teilnehmerzahl:	100
Inhalt:	Die Vorlesung führt in grundlegende Fragestellungen und Arbeitsweisen der Religionspädagogik ein.
Literatur:	Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	<p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze</p> <p>Sonstige Informationen: Die Vorlesung Religionsdidaktik I wird nur im Wintersemester angeboten.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5001 Basismodul Praktische Theologie/Religionspädagogik (WiSe 2019/20); 01-REL-ST060 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2019/20); 01-REL-ST061 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2019/20); Wpf

01-DKE-5001.PS02 Proseminar Religions- und Gemeindepädagogik	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, SR 1, ab 21.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Das Seminar führt in Grundfragen der Religionspädagogik ein, behandelt religionsdidaktisch relevante Faktoren der Lerngruppe, Unterschiede der Lernorte Schule und Gemeinde, rechtliche Begründungen sowie Ziele des Religionsunterrichts. Das Proseminar ist eng abgestimmt auf die Vorlesung "Religionsdidaktik I", die ebenfalls Bestandteil des Basismoduls ist.
Literatur:	Schröder, B.: Religionspädagogik, Tübingen 2012.
Organisatorisches:	<p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze</p> <p>Sonstige Informationen: Das Proseminar Religionspädagogik im Modul 01-DKE-5001 findet nur im Wintersemester statt!</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5001 Basismodul Praktische Theologie/Religionspädagogik (WiSe 2019/20)

01-DKE-5110WP.SE01 Praktisch-theologische Themen im Religionsunterricht (Themen und Methoden im Fach Religion) (4 LP)	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, HS 01, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	40

Inhalt:	Ob Taufe oder Konfirmation, Kirchengebäude, Gottesdienst oder Seelsorge: Themen der Praktischen Theologie begegnen wiederholt im Lehrplan, werden aber für Lehramtsstudierende in der Regel nicht angeboten. Das Seminar führt in grundlegende Fragestellungen der Praktischen Theologie ein und reflektiert, wie kirchliche Vollzüge sinnvoll im Religionsunterricht wahrgenommen werden können.
Literatur:	Deeg, A.; Meier, D.: Praktische Theologie, Gütersloh 2009.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); 01-REL-ST064 Religionsdidaktische Themenfelder (WiSe 2019/20); Wpf

01-REL-ST060.SE01a Einführung in die Fachdidaktik ev. Religion (für Lehramt Grundschule und Sonderpädagogik)	
Dozent:	Anna-Maria Anlauf
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Do 17:15–18:45, SR 4, ab 17.10.19
Teilnehmerzahl:	40
Inhalt:	Das Seminar orientiert sich strukturell an der Vorlesung "Religionsdidaktik I" und setzt die begleitende Teilnahme daran voraus. Die angestoßenen Fragen werden auf der Grundlage von exemplarischer und weiterführender Literatur vertieft und diskutiert. Wir werden uns damit beschäftigen, warum es (in den meisten Bundesländern) einen konfessionellen Religionsunterricht gibt, wie dieser rechtlich verankert ist und welche alternativen Modelle dazu existieren. Wir werden uns damit auseinandersetzen, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen davon gibt, was "Religion" eigentlich meint und folglich auch verschiedene Konzepte existieren, was genau Sie eigentlich unterrichten sollen. Wir werden uns mit Schwerpunkt auf dem Grundschulalter anschauen, wie sich das Gottes- und Weltbild im Laufe des Lebens entwickelt. Das Seminar will Sie schließlich dazu befähigen, die Voraussetzungen Ihres unterrichtlichen Handelns verantwortungsvoll zu reflektieren.
Literatur:	Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen, 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze
Modulverwendung:	01-REL-ST060 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2019/20)

01-REL-ST060.SE01b Einführung in die Fachdidaktik ev. Religion (für Lehramt Oberschule und Gymnasium)	
Dozent:	Christian Kaphengst
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mi 15:15–16:45, SR 2, ab 16.10.19
Teilnehmerzahl:	40
Inhalt:	Das Seminar orientiert sich strukturell an der Vorlesung "Religionsdidaktik I" und setzt die begleitende Teilnahme daran voraus. Die angestoßenen Fragen werden auf der Grundlage von exemplarischer und weiterführender Literatur vertieft und diskutiert. Wir werden uns damit beschäftigen, warum es (in den meisten Bundesländern) einen konfessionellen Religionsunterricht gibt, wie dieser rechtlich verankert ist und welche alternativen Modelle dazu existieren. Wir werden uns damit auseinandersetzen, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen davon gibt, was "Religion" eigentlich meint und folglich auch verschiedene

	Konzepte existieren, was genau Sie eigentlich unterrichten sollen. Wir werden uns mit Schwerpunkt auf dem Jugendalter anschauen, wie sich das Gottes- und Weltbild im Laufe des Lebens entwickelt. Das Seminar will Sie schließlich dazu befähigen, die Voraussetzungen Ihres unterrichtlichen Handelns verantwortungsvoll zu reflektieren.
Literatur:	Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen, 2012.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze
Modulverwendung:	01-REL-ST061 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2019/20)

01-REL-ST060.SE02 Religiöse Bildung im konfessionslosen Kontext (Grundfragen der Religionsdidaktik)	
Dozent:	Frank Michael Lütze
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, Camp, SG S 127 , ab 21.10.19
Teilnehmerzahl:	50
Inhalt:	Religiöse Bildungsangebote in Schule und Gemeinde, aber auch Religionsbücher und Lehrpläne gehen häufig davon aus, dass die Teilnehmer basale Erfahrungen mit Religion und Religiosität mitbringen. Das ist in den westlichen Bundesländern längst nicht mehr selbstverständlich, und in Ostdeutschland wächst die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen ohne religiöse Impulse auf. Wir wollen in dem Seminar in theoretischen Überlegungen und anhand praktischer Beispiele sondieren, welche Herausforderungen für die Religionspädagogik sich daraus ergeben und wie Religionsunterricht und religiöse Bildungsangebote in der Gemeinde für Teilnehmer ohne religiöse Sozialisation geöffnet werden können.
Literatur:	Domsgen, M.; Lütze, F. M. (Hg.): Religionserschließung im säkularen Kontext. Fragen, Impulse, Perspektiven. Leipzig 2013. – Käbisch, D.: Religionsunterricht und Konfessionslosigkeit. Eine fachdidaktische Grundlegung, Tübingen 2014.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze
Modulverwendung:	01-DKE-7000 Interdisziplinäres Basismodul (WiSe 2019/20); 01-DKE-7100 Interdisziplinäres Aufbaumodul (WiSe 2019/20); 01-REL-ST060 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2019/20); 01-REL-ST064 Religionsdidaktische Themenfelder (WiSe 2019/20)

Bitte beachten: Aufgrund von vorab einzutragenden Härtefällen und schulorganisatorischen Notwendigkeiten können im Einzelfall die tatsächlichen von den angegebenen maximalen Teilnehmendenzahlen im KVV abweichen.

D/KE-Studierenden wird empfohlen, mit der Belegung des Fachpraktischen Seminars möglichst nicht bis zum Ende der dreisemestrigen Modullaufzeit zu warten, da der Fall nicht auszuschließen ist, keinen Platz (zu einer mit dem weiteren Stundenplan zu vereinbarenden Zeit) zu bekommen.

01-DKE-5110.SE01 Fachpraktische Seminare a	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Das Fachpraktische Seminar beginnt mit drei obligatorischen Vorbereitungsveranstaltungen an der Fakultät zu folgenden Terminen: • Fr 18.10. 9:15 und 13:15 HS EG

	<ul style="list-style-type: none"> Mo 21.10. 11:15 R. 340 <p>In der darauffolgenden Woche beginnt die Zeit an der Schule. Der Unterricht der Praktikumsklasse (Kl. 6) findet montags von 10:50-12:20 Uhr am Bischöflichen Maria-Montessori- Schulzentrum Leipzig (Alte Salzstraße 61, 04209 Leipzig) statt. Bitte planen Sie zusätzlich jeweils 15 min. davor und ca. 60 min. im Anschluss ein.</p>
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen und die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen als auch die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und –methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2014. – Zimmermann, M.; Lenhard, H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. – Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	<p>Bitte beachten: In den Sommersemestern werden Lehramtsstudierende bei der Platzvergabe der Fachpraktischen Seminare bevorzugt behandelt. Fachpraktische Seminare für D/KE-Studierende werden daher vorrangig in den Wintersemestern angeboten.</p> <p>Zielgruppe: D/KE</p> <p>Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze</p> <p>Sonstige Informationen: - - -</p>
	01-DKE-5111 Aufbaumodul Praktische Theologie/Religionspädagogik II (WiSe 2019/20)

01-DKE-5110.SE01 Fachpraktische Seminare b	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	<p>Das Fachpraktische Seminar beginnt mit drei obligatorischen Vorbereitungsveranstaltungen an der Fakultät zu folgenden Terminen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fr 18.10. 9:15 <u>und</u> 13:15 HS EG Di 22.10. 9:15 R. 340 <p>In der darauffolgenden Woche beginnt die Zeit an der Schule. Der Unterricht der Praktikumsklasse (Kl. 9) findet dienstags von 9:30-11:10 Uhr am Leibniz-Gymnasium (Nordpl. 13, 04105 Leipzig) statt. Bitte planen Sie zusätzlich jeweils 15 min. davor und ca. 60 min. im Anschluss ein.</p>
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen und die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen als auch die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und –methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2014. – Zimmermann, M.; Lenhard, H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. – Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	Bitte beachten: In den Sommersemestern werden Lehramtsstudierende bei der Platzvergabe der Fachpraktischen Seminare bevorzugt behandelt.

	<p>Fachpraktische Seminare für D/KE-Studierende werden daher vorrangig in den Wintersemestern angeboten.</p> <p>Zielgruppe: D/KE</p> <p>Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze</p> <p>Sonstige Informationen: - - -</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5111 Aufbaumodul Praktische Theologie/Religionspädagogik II (WiSe 2019/20)

01-DKE-5110.SE01 Fachpraktische Seminare c	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	<p>Das Fachpraktische Seminar beginnt mit drei obligatorischen Vorbereitungsveranstaltungen an der Fakultät zu folgenden Terminen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fr. 18.10. 9:15 und 13:15 HS EG • Do. 24.10. 9:15 R. 340 <p>In der darauffolgenden Woche beginnt die Zeit an der Schule. Der Unterricht der Praktikumsklasse (Kl. 7) findet donnerstags von 8:55-10:25 an der Thomasschule (Hillerstraße 7, 04109 Leipzig) statt. Bitte planen Sie zusätzlich jeweils 15 min. davor und ca. 60 min. im Anschluss ein.</p>
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen und die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen als auch die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und –methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2014. – Zimmermann, M.; Lenhard, H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. – Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	<p>Bitte beachten: In den Sommersemestern werden Lehramtsstudierende bei der Platzvergabe der Fachpraktischen Seminare bevorzugt behandelt. Fachpraktische Seminare für D/KE-Studierende werden daher vorrangig in den Wintersemestern angeboten.</p> <p>Zielgruppe: D/KE</p> <p>Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten.</p> <p>Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze</p> <p>Sonstige Informationen: - - -</p>
Modulverwendung:	01-DKE-5111 Aufbaumodul Praktische Theologie/Religionspädagogik II (WiSe 2019/20)

01-DKE-5110.SE01 Fachpraktische Seminare d	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	<p>Das Fachpraktische Seminar beginnt mit drei obligatorischen Vorbereitungsveranstaltungen an der Fakultät zu folgenden Terminen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fr. 18.10. 9:15 und 13:15 HS EG • Fr 25.10. 10:15 R. 340 <p>In der darauffolgenden Woche beginnt die Zeit an der Schule.</p>

	Der Unterricht der Praktikumsklasse (Kl. 8) findet freitags von 9:45-11:25 an der Anton-Philipp-Reclam-Schule (Tarostraße 4, 04103 Leipzig) statt. Bitte planen Sie zusätzlich jeweils 15 min. davor und ca. 60 min. im Anschluss ein.
Teilnehmerzahl:	6
Inhalt:	In vorbereitenden Sitzungen werden grundlegende Methoden unter einem religionsdidaktischen Blickwinkel besprochen und die religionsdidaktische Planung einer Lerneinheit in der Gruppe vorgenommen als auch die Schritte der Planung einer Unterrichtsstunde anhand des Modells der Elementarisierung vermittelt. Der praktische Anteil des Seminars findet an Schulen in Leipzig und Umland statt. Nach einer Hospitationsphase übernehmen die Studierenden den Unterricht. Durch Vor- und Nachbesprechungen werden analytische Fähigkeiten der Religionsdidaktik und –methodik geschult. Die Grundlage für den selbstständigen Unterricht ist die Anfertigung von Stundenverlaufsplänen, welche im Vorfeld besprochen werden. Diese sind gleichzeitig Übung für den als Prüfungsleistung anzufertigenden Unterrichtsentwurf.
Literatur:	Riegel, U.: Religionsunterricht planen. Stuttgart 2014. – Zimmermann, M.; Lenhard, H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015. – Schröder, B.: Religionspädagogik. Tübingen 2012.
Organisatorisches:	Bitte beachten: In den Sommersemestern werden Lehramtsstudierende bei der Platzvergabe der Fachpraktischen Seminare bevorzugt behandelt. Fachpraktische Seminare für D/KE-Studierende werden daher vorrangig in den Wintersemestern angeboten. Zielgruppe: D/KE Voraussetzungen: Der Besuch einer einführenden Lehrveranstaltung wird angeraten. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Studien- Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze Sonstige Informationen: - - -
Modulverwendung:	01-DKE-5111 Aufbaumodul Praktische Theologie/Religionspädagogik II (WiSe 2019/20)

01-REL-ST061.SP01a Schulpraktische Studien II/III a (Lehramt Oberschule und Gymnasium)	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Die SPÜ II/III beginnen mit einer obligatorischen Einführungsveranstaltung am 23.10. um 11:15 Uhr im Hörsaal EG der Fakultät. In der Folgewoche beginnt die Zeit an den Schulen. Es gelten die im Praktikumsportal gebuchten Zeiten und Praktikumschulen.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In den SPS II/III steht die Selbstwahrnehmung als Religionslehrkraft sowie die Anwendung theoretischen Wissens in der Praxis im Vordergrund. Dazu sind im Rahmen kleinerer Seminargruppen mehrere Hospitationen, eigene Unterrichtsversuche und Unterrichtsbesprechungen an verschiedenen Schulen im Leipziger Raum vorgesehen. Die SPÜ II/III beginnen mit einer Vorbereitungsveranstaltung an der Fakultät.
Literatur:	Zimmermann, M.; Lenhard, H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende Lehramt im 5. FS Voraussetzungen: k. A. Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze
Modulverwendung:	01-REL-ST061 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2019/20)

01-REL-ST061.SP01b Schulpraktische Studien II/III b (Lehramt Oberschule und Gymnasium)	
Dozent:	Andreas Rostalski
Zeit/Ort:	Die SPÜ II/III beginnen mit einer obligatorischen Einführungsveranstaltung am 23.10. um 11:15 Uhr im Hörsaal EG der Fakultät. In der Folgewoche beginnt die Zeit an den Schulen. Es gelten die im Praktikumsportal gebuchten Zeiten und Praktikumschulen.
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	In den SPS II/III steht die Selbstwahrnehmung als Religionslehrkraft sowie die Anwendung theoretischen Wissens in der Praxis im Vordergrund. Dazu sind im Rahmen kleinerer Seminargruppen mehrere Hospitationen, eigene Unterrichtsversuche und Unterrichtsbesprechungen an verschiedenen Schulen im Leipziger Raum vorgesehen. Die SPÜ II/III beginnen mit einer Vorbereitungsveranstaltung an der Fakultät.
Literatur:	Zimmermann, M.; Lenhard, H.: Praxissemester Religion. Göttingen 2015.
Organisatorisches:	Zielgruppe: Studierende Lehramt im 5. FS

	Voraussetzungen: k. A.
	Leistungsnachweis: Prüfungsleistungen sind entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen.
	Modulverantwortliche/r: Frank Michael Lütze
Modulverwendung:	01-REL-ST061 Einführung in die Religionspädagogik (WiSe 2019/20)

Lektorat für Alte Sprachen

01-DKE-SKG1.SK01 Griechisch I	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich Mo 13:15–14:45, SR 4, ab 21.10.19; Di 13:15–14:45, SR 4, ab 15.10.19 Mi 11:15–12:45, SR 4, ab 16.10.19; Do 9:15–10:45, SR 4, ab 17.10.19.
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Dieser Kurs, der im ersten Semester anhand des Lehrbuches Grundkenntnisse der altgriechischen Sprache vermittelt, führt über zwei Semester zum Graecum.
Literatur:	Holtermann, M.; Utzinger Ch.: Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. 1. Aufl.. Stuttgart, 2018. – Lahmer, K.: Grammateion. Griechische Lerngrammatik. 1. Aufl. Stuttgart, 2018. Über weitere Literatur informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Klausur 90 Minuten Modulverantwortliche/r: Streibert, Christian Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs innerhalb der vorlesungsfreien Zeit ein. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden.
Modulverwendung:	01-DKE-SKG1 Griechisch I (WiSe 2019/20)

01-DKE-SKG2.SK01 Griechisch II (10 LP)	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 11:15–12:45, SR 3, ab 21.10.19; Di 7:30–9, SR 3, ab 15.10.19; Mi 9:15–10:45, SR 3, ab 16.10.19; Do 11:15–12:45, SR 3, ab 17.10.19
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Der Kurs setzt den Kurs Griechisch I fort. Er schließt zunächst das Lehrbuch ab. Danach werden anhand der Lektüre griechischer Texte (Platon, Xenophon, ggf. weitere) vorrangig Kenntnisse der Satzlehre vertieft. Der Kurs führt zum Graecum.
Literatur:	Im Kurs benötigte Literatur: Holtermann, M.; Utzinger Ch.: Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. 1. Aufl.. Stuttgart, 2018. – Lahmer, K.: Grammateion. Griechische Lerngrammatik, Stuttgart 2018. – Zur Anschaffung empfohlen: Holtermann, M.: Basiswortschatz Platon, 2012. Über mögliche Wörterbücher und weitere Literatur informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Modul Griechisch I. Leistungsnachweis: Graecum: Klausur 180 Minuten; mdl. Prüfung 20 Minuten. Modulverantwortlicher: Matthias Rabe Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden. Bitte beachten! Die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) finden immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit statt. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte

	nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden Sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch zur Modulprüfung angemeldet.
Modulverwendung:	01-DKE-SKG2 Griechisch II (WiSe 2019/20)

01-GTC-BASQ-G.SK01 Neutestamentliches Griechisch I	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 9:15–10:45, SR 3, ab 21.10.19; Do 9:15–10:45, SR 3, ab 17.10.19.
Teilnehmerzahl:	20
Inhalt:	Dieser Kurs führt über zwei Semester zur Lektüre neutestamentlicher Texte und schließt mit der mündlichen Prüfung (Griechischkenntnisse) nach zwei Semestern ab.
Literatur:	Schoch, R.: Griechischer Lehrgang zum Neuen Testament. 2. Aufl. Tübingen, 2013. – Büchli, J.: Am Anfang steht der Logos. Elementargrammatik zum Griechisch des Neuen Testaments. 2. Aufl. Zürich, 2004.
Organisatorisches:	<p>Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung (20 Minuten) Die mündliche Prüfung findet am Ende des Moduls (Kurs NT-Griechisch II) statt. Die Anmeldung zu dieser Prüfung muss über das Landesamt für Schule und Bildung Leipzig erfolgen.</p> <p>Modulverantwortliche/r: Matthias Rabe</p> <p>Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden.</p>
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-G Neutestamentliches Griechisch (WiSe 2019/20)

01-DKE-SKH1.SK01 Hebräisch I	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich Di 15:15–16:45, SR 4, ab 15.10.19 Fr 11:15–12:45, SR 4, ab 18.10.19
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	In diesem Kurs werden die Grundlagen der althebräischen Formen- und Satzlehre vermittelt.
Literatur:	Neef, H-D.: Arbeitsbuch Hebräisch. 6. Aufl. Tübingen, 2015. – Hoppe, J.: Hebräisch Lernvokabular. 2. Aufl., 2014. Über weitere Literatur informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	<p>Bitte beachten: Im Alma-Web zuerst im Modul Hebräisch I und dann im Kurs anmelden. Damit sind sie automatisch zur Modulabschlussprüfung am Ende des Semesters angemeldet.</p> <p>Leistungsnachweis: Klausur 90 Minuten</p> <p>Modulverantwortlicher: Christian Streibert</p> <p>Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs innerhalb der vorlesungsfreien Zeit ein. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-SKH1 Hebräisch I (WiSe 2019/20);

	01-GTC-BASQ-BH Alte Sprachen V: Biblisches Hebräisch (WiSe 2019/20)
--	---

01-DKE-SKH2.SK01 Hebräisch II (5 LP)	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	4 UE / Wöchentlich 2 Mi 7:30–9, SR 3, ab 16.10.19; Fr 11:15–12:45, SR 3, ab 18.10.19
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Dieser Kurs setzt den Kurs Hebräisch I fort. Gegenstand sind im ersten Teil des Kurses die Besonderheiten der schwachen Verbbildung. Im zweiten Teil des Kurses werden anhand der Lektüre mittelschwerer Texte der BHS vorrangig Kenntnisse der Satzlehre vertieft. Den Abschluss des Kurses bildet das Hebraicum.
Literatur:	Im Kurs benötigte Literatur: Neef, H.-D.: Arbeitsbuch Hebräisch, Tübingen 2015 (6. Auflage, ältere Auflagen möglich). – Hoppe, J.: Hebräisch Lernvokabular, 3. Auflage 2015. – Gesenius, W.: Hebräisches und aramäisches Wörterbuch über das Alte Testament. 18. Aufl., Berlin 2013 oder 17. Auflage, Berlin 1962ff. – Zur Anschaffung empfohlen: Ernst, A.: Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch. 2. Auflage 2010. – Biblia Hebraica Stuttgartensia. Stuttgart 1997ff.
Organisatorisches:	<p>Voraussetzungen: Modul Hebräisch I bzw. Teilnahme am Kurs Hebräisch I.</p> <p>Leistungsnachweis: Klausur 180 Minuten; mdl. Prüfung 20 Minuten (Hebraicum) bzw. mdl. Prüfung 20 Minuten (Hebräischkenntnisse).</p> <p>Modulverantwortliche/r: Matthias Rabe</p> <p>Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 4 Stunden.</p> <p>Bitte beachten! Die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) finden immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit statt. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden Sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch zur Modulprüfung angemeldet.</p>
Modulverwendung:	01-DKE-SKH2 Hebräisch II (WiSe 2019/20)

01-GTC-BASQ-L1.SK01 Latein I	
Dozent:	Matthias Rabe
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich Di 9:15–10:45, SR 3, ab 15.10.19 Mi 11:15–12:45, SR 3, ab 16.10.19 Fr 9:15–10:45, SR 3, ab 18.10.19.
Teilnehmerzahl:	30
Inhalt:	Der Kurs vermittelt anhand des Lehrbuches Grundlagen der lateinischen Morphologie und Syntax und führt über zwei Semester zum Latinum.
Literatur:	Latinum. "Ausgabe B" von H. Schlüter und K. Steinicke. 2. veränderte Aufl. Göttingen, 1997. – Duden. Schulgrammatik Latein. 2. Aufl. Berlin, 2011. – zur Anschaffung empfohlen: Utz, C.: et alii: adeo Wörterliste, Bamberg 2001.

Organisatorisches:	Leistungsnachweis: Klausur 90 Minuten Modulverantwortlicher: Matthias Rabe Sonstige Informationen: Die Lehrveranstaltung schließt einen Intensivkurs innerhalb der vorlesungsfreien Zeit ein. Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden.
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-L1 Latein I (WiSe 2019/20)

01-GTC-BASQ-L2.SK01 Latein II (10 LP)	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	8 UE / Wöchentlich Mo 11:15–12:45, SR 4, ab 21.10.19; Do 11:15–12:45, SR 4, ab 17.10.19 Fr 9:15–10:45, SR 4, ab 18.10.19.
Teilnehmerzahl:	25
Inhalt:	Dieser Kurs schließt das Lehrbuch (Unikurs Latein) ab und vermittelt anhand der Lektüre von Originaltexten (Caesar, Cicero) weiterführende Kenntnisse der lateinischen Syntax und Morphologie. Den Abschluss des Kurses bildet das Latinum.
Literatur:	Unikurs Latein. Ausgabe von P. Kuhlmann. 2. Aufl. Bamberg, 2017. – Duden. Schulgrammatik Latein. 2. Aufl. Berlin, 2011. – Söllner, M.; Schmid, H.: Lingua Latina. Prüfungsvorbereitung Latinum – Lektüren. Stuttgart 2012. Über Wörterbücher informiert der Kursleiter.
Organisatorisches:	Voraussetzungen: Modul Latein I. Leistungsnachweis: Latinum: Klausur 180 Minuten; mdl. Prüfung 20 Minuten Modulverantwortliche/r: Christian Streibert Sonstige Informationen: Zeitaufwand der Vor- und Nachbereitung: wöchentlich mindestens 8 Stunden. Bitte beachten! Die Abschlussprüfungen Graecum, Hebraicum, Latinum (universitär und staatlich) finden immer nur am Ende der vorlesungsfreien Zeit statt. Wenn Sie die Staatliche Ergänzungsprüfung ablegen möchten, melden Sie sich bitte nur an der Veranstaltung an. Sie bleiben bis zum Semesterende im Kurs angemeldet und melden sich zusätzlich bei den staatlichen Stellen an. Möchten Sie die universitäre Abschlussprüfung ablegen, dann melden Sie sich bitte zunächst im Modul und dann direkt im Kurs an - Sie sind damit automatisch zur Modulprüfung angemeldet.
Modulverwendung:	01-GTC-BASQ-L2 Latein II (WiSe 2019/20)

01-DKE-1000WP.ÜB01 Lektüre alttestamentlicher Texte (3 LP)	
Dozent:	Christian Streibert
Zeit/Ort:	2 UE / Wöchentlich Mo 15:15–16:45, SR 4, ab 21.10.19
Teilnehmerzahl:	k.A.
Inhalt:	Anhand der Lektüre verschiedener Texte – als Einstieg z. B. von Auszügen aus der Josephsnovelle (Gen. 37ff) - sollen vorhandene Kenntnisse vertieft und evtl. unsichere wieder neu belebt werden. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Texten, die für das Examen relevant sind.
Literatur:	Biblia Hebraica Stuttgartensia; einschlägige Wörterbücher

Organisatorisches:	Zielgruppe: Grund- und Hauptstudium Voraussetzungen: Hebraicum oder Hebräischkenntnisse gemäß LAPO 1
Modulverwendung:	keine

Angebote anderer Fakultäten

Juristenfakultät:

Keine Angebote im WiSe 2019/20

Titel der Veranstaltung: Religion und Recht (Kirchenrecht)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent:

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Beginn:

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Semester (auch Studierende der Theologischen Fakultät)

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Evangelisches Kirchenrecht mit rechtsvergleichenden Bezügen zum kanonischen Recht (Rechtstheologische Grundlagen, Überblick über die rechtshistorische Entwicklung des Kirchenrechts, Aufbau und Gliederung der Kirche, Amtsverständnis, Einführung in das kirchliche Dienstrecht mit kirchlichem Arbeitsrecht und Pfarrerdienstrecht, Einführung in das kirchliche Vermögensrecht, Kirchliches Verwaltungsverfahren, Kirchenrechtliches Verfahrensrecht, Diakonierecht, Kirchliches Mitgliedschaftsrecht, Rechtsfragen zum geistlichen Handeln etc.)

Literatur: *de Wall/Muckel*, Kirchenrecht, Studienbuch, 5. Aufl. 2017, C.H.Beck; *Munsonius*, Evangelisches Kirchenrecht, Grundlagen und Grundzüge, 1. Aufl. 2014, Mohr Siebeck; *Grethlein*, Evangelisches Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2015, Evangelische Verlagsanstalt; *Honecker*, Evangelisches Kirchenrecht, Rechtliche Grundlagen der Evangelischen Kirche, Eine Einführung in die theologischen Grundgedanken, 1. Aufl. 2009, Vandenhoeck & Ruprecht; *Anke/de Wall/Heinig*, Handbuch des evangelischen Kirchenrechts, 1. Aufl. 2016, Mohr Siebeck; *Lüdecke/Bier*, Das römisch-katholische Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2012, Kohlhammer; *Rhode*, Kirchenrecht, 1. Aufl. 2015, Kohlhammer.

Sonstige Hinweise: Rückfragen unter:

RA Dr. Torsten Schmidt

Rechtsanwälte Dr. Schmidt & Günther

Ringstraße 18 – 20

04703 Leisnig

E-Mail: torsten.schmidt@uni-leipzig.de

Titel der Veranstaltung: Kirchliche Rechtsgeschichte - Kirche, Staat und Recht in der europäischen Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert

Art der Veranstaltung: Blockvorlesung

Dozentin:

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Fr.

Sa.

Einzeltermine:

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Semester, Studierende theologischer Studiengänge und Studenten der historischen Studiengänge

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt die Entwicklung des Rechts der Kirche(n) von den Anfängen bis heute. Dabei werden die allgemein- und geistesgeschichtlichen Wechselwirkungen zwischen dem Recht der Kirche und dem Recht des Staates bzw. dem „weltlichem Recht“ aufgezeigt und so ein umfassender Überblick über die europäische Rechtsgeschichte von der Zeitenwende bis in die Gegenwart gegeben. Mithilfe dieses Überblicks soll auch ein tieferes Verständnis für das geltende Religionsverfassungsrecht und seine aktuellen Herausforderungen vermittelt werden.

Literatur: *Link*, Kirchliche Rechtsgeschichte, Studienbuch, 3. Aufl. 2017, C.H.Beck

Bitte informieren Sie sich auch unter folgendem Link:

<https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=Uni+Leipzig+Juristenfakult%C3%A4t>

Institut für Philosophie:

Theologiestudierende können sich für die Philosophieveranstaltungen im Rahmen des Moduls 01-DKE-4010 bzw. für den Wahlpflichtbereich einschreiben. Nutzen sie hierfür bitte nach einmaliger Anmeldung an das Modul in AlmaWeb Philosophie 4010 das Portal TOOL, um sich in die konkret angebotenen Lehrveranstaltungen am Institut für Philosophie einzuschreiben. Beachten Sie, dass hier eine kürzere Anmeldefrist besteht.

Die Einschreibgruppe heißt "Philosophicum". Die Einschreibung wird dann mit der Philosophischen Fakultät abgeglichen und durch das Studienbüro in AlmaWeb übertragen.

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/studium/moduleinschreibung/>

Die für Theologiestudenten geöffneten Lehrveranstaltungen finden Sie im KVLVZ WiSe 2017/18. Bitte informieren Sie sich zu den Lehrveranstaltungen auch unter folgendem Link:

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/>

Institut für Theaterwissenschaft

<http://theaterwissenschaft.gko.uni-leipzig.de/>

Die Einschreibung in die Bachelormodule findet über TOOL statt.

1. Abkürzungen

D = Diplomstudiengang

KE = Kirchliches Examen

REL = Lehramtstudiengänge

ERLÄUTERUNGEN DER ABKÜRZUNGEN:

VL	Vorlesung	HS 001	Hörsaal im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) Erdgeschoss
SE	Seminar	SR 1-SR 4	Seminarräume im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
PS	Proseminar	AnR	Andachtsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
ÜB	Übung	Inst	Institutsbibliothek des Liturgischen Instituts der VELKD im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 1. OG
n.V	nach Vereinbarung	304	Besprechungsraum im Gebäude Martin-Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG
UE	Unterrichtseinheit	324	Büro Dr. Thimotheus Arndt im Gebäude Martin- Luther-Ring 3 (Theologische Fakultät) 3. OG, Raum 324
		Camp HS	Hörsaalgebäude Campus Augustusplatz
		Camp S	Seminargebäude Campus Augustusplatz
		GWZ	Geisteswissenschaftliches Zentrum, Beethovenstraße 15
		KHS	Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Karl-Heine-Str. 22b

2. Semesterplan Wintersemester 2019/20

Stand: 28.10.2019

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
07:30 bis 09:00		01-REL-ST010/011 (AT I) Camp HS 4 AT-VL-Schneider/ Grundkurs AT	01-REL-ST042-044-(STII): Camp HS 15 Barth: Theologie Schleiermachers	AT-Jud-Arndt: Mod H I SR 2	01-REL-SQM-20 -VL-Meyer: Camp HS 2 Gruppe I-Geschichte Christentum	
		LAS-SK-Rabe: G II SR 3	LAS-SK-Rabe: H II SR 3		01-SQM-20/ 01-DKE-0999- Camp HS 4 Klee-Gruppe II: Einf. in die bibl. Traditionen 2	
09:15 bis 10:45	NT-PS-Hüneburg: Einführung in die Exegese (08:45-11:00) SR 2	AT-VL-Schüle: Ethik des AT HS 001	01-REL-ST010/011 (AT I) Camp HS 6 AT-VL-Schüle/ Grundkurs AT	AT-Jud-Arndt: Mod H III SR 2	ST-ÜB-Leonhardt; N.N.: SR 2 Rechtsethik	
		AT-JUD-Arndt: SK Mod H I SR 2	KG-CA u. KK-SE-Schmidt: SR 1 Lutherische Bildertheologie	KG-REP-Kohnle: SR 1 Repetitorium KG		
		NT-SE-Frenschkowski: Das SR 4 Böse als theolog. Thema	NT-ÜB-Hüneburg: SR 2 Thomasevang. (14tgl.)	PT-VL-Zimmerling: HS 001 Grundriss PT		
		NT-ÜB-Vogel: SR 1 Schöpfungsvorstellungen		SR 4		
		LAS-SK-Rabe: Ntl. Gr I SR 3	LAS-SK-Rabe: L I SR 3	LAS-SK-Rabe: G II SR 3	LAS-SK-Rabe: Ntl. Gr I SR 3	LAS-SK-Rabe: L I SR 3
		SR 4			LAS-SK-Streibert: G I SR 4	LAS-SK-Streibert: L II SR 4
11:15 bis 12:45	KG-VL-Kohnle: KG II HS 001	NT-VL-Herzer: Camp HS 15 Johannesevangelium	NT-SE-Frenschkowski: SR 2 Judenchristentum	AT-JUD-SE-Offenberg: SR 1 Bibel lesen von Juden/innen	KG-ÜB-Träger: Pfarramt im SR 2 Spiegel	
	PT-LIT-Lehnert: Die Taufe, SR 1 Geschichte, Praxis ...	KG-ÜB-Meyer: SR 3 Protestantismus im I. WK	NT-VL-Herzer- Camp HS 15 Johannesevangelium	NT-ÜB-Seehausen: Why SR 2 on earth did anyone	01-REL-ST040/041-(ST I) - Camp HS 4 VL-Leonhardt-Einf. Dogmatik	
	Tutorium Ntl. Griechisch SR 2	RKS-Schneider-SE: SR 4 Protestantismus		KG-VL-Kohnle: KG II HS 001	ST-ÜB-Sinning: Tutorium SR 1 Philosophie	
		PT-SE-Bohl: Führen und SR 1 Leiten in Kirche u. Diakonie		01-REL-ST040/041-(ST I) Camp HS 4 VL-Barth-Einf.Ethik		
		01-REL-ST060/61 (RP I) - HS 001 Lütze: Religionsdid. I	PT-LIT-ÜB-Lehnert / SR 1 Herzer, S. (Wittenberg) Liturg. Handeln			
		LAS-SK-Rabe: G II SR 3		LAS-SK-Rabe: L I SR 3	LAS-SK-Rabe: G II SR 3	LAS-SK-Rabe: H II SR 3
		LAS-SK-Streibert: L II SR 4		LAS-SK-Streibert: G I SR 4	LAS-SK-Streibert: L II SR 4	LAS-SK-Streibert: H I SR 4
Mittagspause						

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
13:15 bis 14:45	01-REL-ST010/011(AT I)- Schneider: PS AT (ohne H)	HS 001	AT-SE-Schüle:Jona	SR 3	AT-VL-Schüle: Jesaja	HS 001	AT-PS-Gonnermann: Einführung in die Exegese	SR 3	KG-PS-Träger: Einführung in die KG	SR 2
	01-REL-ST060/01-REL- ST064: SE-Lütze: Grundfragen der Religionsdidaktik: Religiöse Bildung	Camp SG 127	AT-JUD-Arndt: SK-Mod. H III	SR 2	AT-JUD-Nachb.Geschichte	SR 2	AT-JUD-SE-Offenberg: Bibel lesen von Juden/innen	SR 1	ST-ÜB-Sinning: Tutorium Philosophie (bis 14:15)	SR 1
			NT-VL-Frenschkowski: Gott als Thema	HS 001	KG-SE-Kohnle/Michel: Die Lutherschutpolitik	SR 3	NT-Rep-Quenstedt: Examensbegleitung NT (14- tgl.)	SR 4	REL-Ethik-Tutorium- Nescholta	SR 4
			01-REL-ST042-044-(STII): Deeg, Balla: Glauben und Leben	Camp HS 4	PT/LIT/ÜB-Steinmetz:	SR 1	Evtl. Tutorium Philosophie	SR 2		
	Tutorium Griechisch II	SR 3	PT-SE-Zimmerling: Homi	SR 1	ST-ÜB-Sacher:Heidegger	SR 4				
	LAS-SK-Streibert: G I	SR 4	LAS-SK-Streibert: G I	SR 4						
15.15 bis 16.45	01-REL-ST042-044: (SE ST II)-Leonhardt: Populismus ...	SR 3	NT-ÜB-Herzer: Pastoralbriefe	SR 3	01-REL-SQM-20/ 01-DKE- 0999-Enke-Bibelkunde NT	Camp HS 6	AT-ÜB-Rogers: Englischsprachige Literatur	SR 3	ST-Sozietät	SR 4
	NT-VL-Frenschkowski: Offenbarung	HS 001	PT-SE-Zimmerling: Homi	SR 1	01-REL-SQM-20/ 01-DKE- 0999-Gruppe II-Klee: Einf. in die bibl. Traditionen 1	Camp HS 10	AT-JUD-ÜB-Arndt: Jahresfestkreis	SR 2		
	PT-PS-Lütze: PS RP	SR 1	PT-SE-Biskupski/Böhme: Krankenseelsorge	SR 2	NT-SE-Herzer: Mahl des Herrn	SR 3	NT-Rep-Quenstedt: Examensbegleitung NT (14- tgl.)	SR 4		
	Tutorium Griechisch I	SR 2			01-REL-ST64 SE-Lütze: Themen und Methoden im Fach Religion: Prakt. Theol. Themen im RU	HS 01	PT-VL-Deeg: Ein Gang durch den Gottesdienst	HS 001		
					01-REL-RP-061-SE- Kaphengst: Einf. in die Fachdidaktik	SR 2				
	LAS-SK-Streibert: Alttestamentl. Lektüre	SR 4	LAS-SK-Streibert: H I	SR 4	Tutorium Hebräisch II	SR 4				
17.15		SR 3	01-SQM-20/ 01-DKE-0999- Hagemeyer-Gruppe I	Camp HS 6	01-REL-ST040/041-(ST I)- PS-N.N.: N.N.	HS 001	ST-SE-Barth: Die Theologie religiöser Rede	SR 3	ST-Sozietät	SR 4

bis 18.45	Tutorium Latein II	SR 4	01-REL-SQM-20-VL-Linke.: Grundfragen Christentum Gruppe II	Camp HS 4	ST-SE-Barth: Paul Tillich	SR 3	01-REL-RP-060-SE-GS, SP Anlauf: Einf. in die Fachdidaktik	SR 4		
			PT-Tut-Biskupski/Böhme: Krankenseelsorge	SR 2	ST-PS-Sacher: Thanatologie des 20. Jhdt.	SR 4	PT-REP-Herzig: Repetitorium PT	SR 1		
			RKS-VL-Pickel: Einführung in Forschung Religionen- auch Lehramt Gym-ST II	Camp HS 9	Tutorium Latein I	SR 2	01-DKE-0998 Anfänger/innenprojekt	HS 001		
				SR 3	REL-Ethik-Tutorium- Nescholta	SR 1				
			Tutorium Hebräisch I	SR 4						
			SR 1							
19.15 bis 20.45										

Uhrzeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
07.30										
09.15										
11.15										
13.15										
15.15										
17.15										
19.15										

Exkursionen/ Blockveranstaltungen	Block 1	Block 2	Block 3

Impressum:

Studienbüro

Theologische Fakultät an der Universität Leipzig

Martin-Luther-Ring 3

04109 Leipzig

Tel. ++49-(0)341-9735400

Fax. ++49-(0)341-9735499

[dekanat\(at\)theologie.uni-leipzig.de](mailto:dekanat(at)theologie.uni-leipzig.de)

studienberatung@theologie.uni-leipzig.de

